

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr.4/Dezember 2017



Neues Gemeindezentrum
**Suche nach Beispielen
in anderen Gemeinden,
Seite 19**



Änderungen bei Müllabfuhr
**Gelbe Tonne wird zum
Jahreswechsel einge-
führt, Seite 38**



Unterwegs bis St. Petersburg
**Ein Münsinger auf
der Suche nach seinem
Vorfahren, Seite 62**



Der neue Renault KOLEOS SUV à la Renault



Renault Koleos Life ENERGY dCi 130

ab

28.900,- €

**5 Jahre
Garantie***

• 2-Zonen-Klimaautomatik • 7-Zoll-Touchscreen, horizontal in der Mittelkonsole positioniert • 17-Zoll-Leichtmetallräder Juno • Einparkhilfe hinten • Notbremsassistent

Renault Koleos ENERGY dCi 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Koleos: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 120 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Koleos Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner

Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

*3 Jahre Renault Neuwagengarantie und 2 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
unseren Kunden und Bekannten!*

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,



Ihnen allen wünsche ich ein entspanntes Weihnachtsfest mit vielen Glücksmomenten und Auszeiten. Für das Jahr 2018 mögen Sie und Euch Gesundheit, Zufriedenheit und Gelassenheit begleiten. Legen wir Wert auf den Blick aufs Wesentliche, die Kontakte und Gespräche. Lassen wir uns nicht treiben von einer medialen Flut von schlechten

Nachrichten und oberflächlichen Chats. Was wirklich zählt, sind Begegnungen mit besonderen Menschen und schöne Stunden im vertrauten Kreis.

Für die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde möchte ich mich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, Mitarbeitern, Bürgern, Firmen und Behörden bedanken.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	13
Umwelt	38
Soziales	44
Schule & Kindergarten	54
Energiewende	58
Kultur	60
Geschichte/n	61
Leit von heit	62
Vereine	
Veteranenverein	66
Burschenverein	68
Pocci-Gesellschaft	70
DLRG	73
Wasserwacht Ammerland	74
Münsinger Gaudigarde	76
Tromposaund	78
Musikkapelle Münsing	79
Frauenbund	80
Gesangverein	82
Trachtenverein Seeröserl	84
SV Münsing	86
Gartenbauverein Münsing	90
Pfarrverband Münsing	92
Förderverein Grundschule	94
Judoverein	96
Ostufer-Schutzverband	98
Veranstaltungskalender	101
Inserenten/Impressum	102

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

4/2017

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 74 66 Fax 081 77/99 74 68
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen

Ihr Land Markt®
Graf
GmbH

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax 99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 📠-723
grasl@muensing.de

**Sprechzeiten
des 1. Bürgermeisters
Michael Grasl:**

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 📠-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 📠-721
oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 📠-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 📠-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 📠-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 📠-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 📠-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/KVÜ/ Verkehrsangelegenheiten

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-122
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-123
angelika_sternkopf@
geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.dede

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 📠-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal

☎-90

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6

Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404
bauhof@muensing.de

Hausmeister

Peter Reiser, Tel. 0172/6496827
Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Str., Wolfratshausen
Öffnungszeiten

Sommerzeit (1. 4.-31. 10.)
Mo, Di, Do, Fr 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr
Winterzeit (1. 11.-31. 3.)
Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
Telefon 08171/42160

Giftmobil

Parkplatz Gemeindesaal
1. Do. im Monat (außer Aug.)
7:30-8:30 Uhr

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0

Öffnung für Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Partyeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing

Telefon 08177/9301-56

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten

Waldameisen
82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael

Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08177/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair, Tel. 08177/347

Kulturbeauftragter

Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110
Ursula Scriba
Telefon 08177/92310

Nachbarschaftshilfe/ Fahrdienste

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Notruf, Beratung & Frauenhaus

Tel. 08171/18680
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000/116016

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsaniegung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen

- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

www.agrobs.de

AGROBS GmbH, Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
Tel.: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 0, Fax: - 48, info@agrobs.de

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
 Nitrat 15,4 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,30
 Härtebereich n. dH: 21,9°**

Holzhausen
Brunnen Seeheim
 Nitrat 19,5 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,14
 Härtebereich n. dH 22,2°**
 (dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).
 **sehr hart

Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

Erhoben durch den Abwasserzweckverband: Schmutzwassergebühr

2,64 €/m³

Niederschlagswassergeb.

0,67 €/m² p. a.

Herstellungsbeiträge

Abwasserbeseitigung

Neuanschießer

je m² Geschossfl. 14,41 €

Altanschießer

je m² Geschossfl. 14,27 €

Wassergebühr 1,63 €/m³

+ jährl. Grundgebühr

67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge

Neuanschießer

Wasserversorgung

je m² Geschossfläche 6,03 €*

+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*

Altanschießer

Wasserversorgung

je m² Geschossfläche 4,16 €*

+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7 %;

Abwasserabgabe

für Kleineinleiter 17,90 €

pro Einwohner/pro Jahr

Hebesätze

Grundsteuer A 280 %

(Landes-Ø 2016 = 340 %)

Grundsteuer B 290 %

(Landes-Ø 2016 = 334 %)

Gewerbsteuer 320 %

(Landes-Ø 2016 = 332 %)

Gewerbe

An-, Ab- und Um-

meldungen jeweils 20,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)

1. Hund 40,00 €

2. Hund 80,00 €

3. u. jeder weitere 160,00 €

Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung

• Unter 24-jährige 22,80 €

• Über 24-jährige 28,80 €

• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung

• Unter 24-jährige 37,50 €

• Über 24-jährige 60,00 €

• Vorläufiger Pass 26,00 €

• Express-Pass 91,00 €

• 48-Seiten-Pass 81,00 €

• Kinderpass 13,00 €

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten

bis 3 Stunden 83,00 €

3 bis 4 Stunden 95,00 €

4 bis 5 Stunden 105,00 €

5 bis 6 Stunden 120,00 €

6 bis 7 Stunden 140,00 €

mehr als 7 Std. 170,00 €

Für Kinder unter drei Jahren

gilt die doppelte Gebühr,

Kinder im Jahr vor der Ein-

schulung erhalten einen

Nachlass von max. 100 €/mtl.

Müllgebühren ab 2018, erhoben durch das Abfallwirtschaftsunternehmen des Landkreises Bad Tölz-Wolfratsh.

Behältergröße	bei eigenem Behälter	bei gemietetem Behälter (inkl. Mietgebühr)
Restabfall 80 l Tonne	148,20 €	150,60 €
Restabfall 120 l Tonne	208,20 €	210,60 €
Restabfall 240 l Tonne	398,40 €	400,80 €
Restabfall 1.100 l Container	1.851,60 €	1.882,80 €
Restabfall 1.100 l wöchentlich	3.699,60 €	3.730,20 €
Biotonne 80 l + 120 l		34,20 €
Biotonne 240 l*		68,40 €
Papiertonne 120 l + 240 l		6,00 €
Papiercontainer 1.100 l		30,00 €
1.100 l, 14-tägige Leerung*		72,00 €

* Neu ab 2018 Für die neue Gelbe Tonne fallen keine Gebühren an!

Steuern- und Abgaben-Kalender

Hier sehen Sie, zu welchen Terminen die jeweiligen Steuern und Abgaben jedes Jahr fällig sind:

Fälligkeit	Steuer/Abgabe	für Zeitraum
15. 2.	Grundsteuer	1. Rate (Januar-März)
15. 2.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	1. Rate (Januar-März)
16. 3.	Wasser (Vorauszahlung)	Aktuelles Abrechnungsjahr
April	Zweitwohnungssteuer	1. Rate (Januar-Juni)
2. 5.	Hundesteuer	Jahresbeitrag (Januar-Dezember)
15. 5.	Grundsteuer	2. Rate (April-Juni)
15. 5.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	2. Rate (April-Juni)
1. 7.	Grundsteuer (Jahreszahler)	Jahresbeitrag (Januar-Dezember)
15. 8.	Grundsteuer	3. Rate (Juli-September)
15. 8.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	3. Rate (Juli-September)
1. 10.	Zweitwohnungssteuer	2. Rate (Juli-Dezember)
15. 11.	Grundsteuer	4. Rate (Oktober-Dezember)
15. 11.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	4. Rate (Oktober-Dezember)

Bitte begleichen Sie die fälligen Beträge rechtzeitig, auch wenn Sie keinen Bescheid erhalten haben. Es bleiben die Beträge und die Fälligkeiten des **letzten** Bescheides gültig, den Sie von uns bekommen haben. Mit Ihrer fristgerechten Überweisung vermeiden Sie zusätzliche Mahngebühren, die mit der ersten Mahnung festgesetzt werden. Bitte geben Sie bei der Überweisung die auf den Bescheiden angegebene **Personenkontonummer** an. Sie erleichtern uns damit die Verbuchung Ihrer Zahlung. Selbstverständlich erhalten Sie bei Bedarf den aktuellen Bescheid bei uns in der Kasse.

Wenn Sie uns bereits ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht.

19.9.2017

Im Zusammenhang mit dem von der Regierung von Oberbayern geforderten qualifizierten Verkehrsgutachten stellt Herr Dr.-Ing. Christoph Hessel von der Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik gevas Humberg & Partner aus München sein Büro vor. Ein qualifiziertes Verkehrsgutachten ist für eine spätere Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung und auch zur mittel- und langfristigen Entwicklung der Gemeinde (Flächennutzungsplan) erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt eine Hebesatzung, die zum 01.01.2018 in Kraft treten soll. Die Hebesätze betragen künftig:

Grundsteuer A	280 v. H.
Grundsteuer B	290 v. H.
Gewerbesteuer	320 v. H.

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines LF10

für die Freiwillige Feuerwehr Münsing zu und erteilt den Auftrag für die Lose Fahrge- stell, Aufbau und Kommuni- kationstechnik in Höhe von 289.431,80 € brutto an die Firma Magirus aus Ulm. Der Auftrag für das Los „Feuer- wehrtechnische Beladung“ wird zu einem Preis in Höhe von 35.262,26 € brutto an die Firma BAS aus Planegg vergeben.

27.9.2017

Der Gemeinderat fasst einen Rahmen- und Eckda- tenbeschluss sowie einen Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Be- bauungsplan Nr. 18/HOLZ- HAUSEN (Wohnstift Am- bach) mit vorgeschaltetem Planungsworkshop.

Zum Antrag auf Baugeneh- migung zur Errichtung eines Kursanatoriums und Ge- sundheitszentrums in Am- bach, Pilotyweg 10 und Si- metsbergweg 9 und 11, wird das gemeindliche Einver-

nehmen erteilt. Wohinge- gen zum Antrag auf Vorbe- scheid für die energetische Sanierung und Umnutzung des Bestands am Simets- bergweg 7 das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden kann.

Für das Rathaus wird eine neue Serveranlage be- schafft. Der Auftrag für die Beschaffung und die Ins- tallation wird an die Firma Freytag & Hagn aus Söcking zu einem Angebotspreis in Höhe von 16.874,20 € brutto vergeben.

Zum Antrag auf Vorbe- scheid zum Neubau von zwei Wohn- und Geschäfts- häusern mit Tiefgarage Am Kirchberg 16 in Münsing kann der Gemeinderat am 25. 7. 2017 das Einverneh- men nicht erteilen. Auf- grund einer Anhörung des Kreisbauamtes – das Vorha- ben ist aus dessen Sicht ge- nehmigungsfähig – wurde der Gemeinderat nochmals beteiligt. Das gemeindliche

Einvernehmen wird erneut mit knapper Mehrheit ver- weigert.

17.10.2017

Das geplante Mehrfamili- enhaus an der Hauptstraße 25 soll in Ziegelbauweise errichtet werden. Durch den Vortrag der Fachplaner wird deutlich, dass sich eine rei- ne Holzbauweise bzw. eine kombinierte Bauweise aus Holz und Ziegel für diese Ge- bäudestruktur nicht eignet.

Der gesamte Wettbewerb zum Bürgerhaus Münsing kann im Rahmen der Städte- bauförderung bezuschusst

werden, sobald und soweit die Gemeinden Münsing und Eurasburg zusammen ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) beauftragt haben. Schwer- punkt ist eine Untersuchung der Ortskerne mit ihren vielfältigen Funktionen als Wohnquartiere, Treffpunkte und identitätsstiftende Mit- telpunkte. Auch die Themen Geh- und Radwege, Barri- erefreiheit und Gestaltung von öffentlichen Freianlagen und Plätzen gehören zu den Kernzielen eines solchen Konzeptes. Ebenso wird das IKEK einer qualifizierten Ver- kehrsuntersuchung vorgezo- gen, weil das Verkehrsthema

im IKEK ohnehin abgehan- delt werden muss. Der Ge- meinderat bestätigt den Beschluss vom 15.11.2016 und beauftragt die Verwal- tung, im Rahmen einer Aus- schreibung ein Fachbüro zu finden. Sodann ist das Ver- fahren einzuleiten.

24.10.2017 (Bauausschuss)

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat das Konzept zur Unterhaltung und In- standsetzung der, in der Ver- antwortung der Gemeinde stehenden öffentlichen Stra- ßen- und Wege vor. Dieses

HEINER'S

Fahrschule

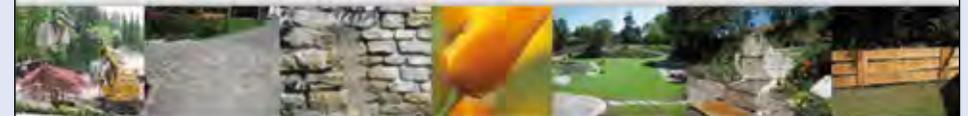
Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschafts- bau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
 - Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
 - stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
 - fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
 - fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obst- gehölzen jeglicher Art; Baumfällung
 - Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten
- Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Konzept dient dem Gemeinderat zukünftig als Entscheidungshilfe für anstehende Straßenbaumaßnahmen.

Im Gewerbegebiet Am Schlichtfeld wird der – bisher nicht als solcher erkennbare – Gehweg umgestaltet. Der Weg wird etwas angehoben und mit einem Hochbord sowie einem Pflasterbelag eindeutig von der Fahrbahn getrennt. Der Parkstreifen auf der westlichen Straßenseite bleibt unverändert.

Die provisorisch im Gewerbegebiet erstellten Parkplätze sind fristgemäß bis 30.11.2017 zurück zu bauen und die Begrünung der Fläche gemäß Bebauungsplan vorzunehmen.

Der Bauausschuss beschließt, im Bereich Riedweg (nahe der Einmündung in die Nördliche Seestraße) Parkplätze zu errichten und das Umfeld ansprechender zu ordnen und zu gestalten. Die in der Sitzung diskutierten Vorschläge des Bauausschusses und der Anlieger sind in den Plan des Landschaftsarchitekten einzuarbeiten.

Am Bauhof in Degerndorf wird eine zusätzliche Lagerfläche benötigt. Der Bauausschuss beschließt, diese Lagerfläche im nordöstlichen Bereich der Lagerhalle zu er-

stellen, da der bisher vorgesehene Standort (Reitplatz) aus optischen Gründen als weniger geeignet erscheint.

Im Zuge der Sanierung des Hochbehälters Münsing „alt“ kommt es wider Erwarten zu größeren Betonabplatzungen. Der Gemeinderat wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung über ein Nachtragsangebot beraten.

14. 11. 2017

Im Vereinsheim Degerndorf wird ein sog. Spindellift eingebaut. Es handelt sich dabei um einen Plattformlift, dessen Plattform sich in einem festen Schacht bewegt. Diese Art des Aufzugs erspart der Gemeinde aufwändige Umplanungen. Er ist zudem wartungsärmer sowie günstiger in Bau und Unterhalt. Die Baugenehmigung für das Vereinsheim wird bis Ende November erwartet.

Der Gemeinderat beschließt einen Nachtrag zu den Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Münsing „alt“ in Höhe von 82.403,12 € brutto (s. Bericht Seite 25).

Da die Kapazität der bestehenden Wärmeerzeuger (Hackschnitzel- und Ölkesel) bei Anschluss des geplanten Bürgerhauses an das Nahwärmenetz der Gemeinde nicht mehr ausreichen

wird, wurde bereits Mitte des Jahres beschlossen, ein neues, unterirdisches Heizhaus im nördlichen Bereich des Vorplatzes des Feuerwehrhauses Münsing zu errichten. Die Ingenieurleistungen werden an das Büro InSys vergeben. Die Honorarkosten belaufen sich auf rd. 38.800 € (brutto).

Bezüglich der Anfrage zu Standortvorschlägen für eine neue Mobilfunkanlage zwischen den Ortsteilen Wimpasing und Ried sieht sich – sofern der Neubau einer Mobilfunkanlage nicht zu vermeiden ist – der Gemeinderat außerstande, dem Netzbetreiber einen geeigneten Standortvorschlag zu unterbreiten. Der Gemeinderat befürchtet zudem eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes durch die geplante Anlage.

Zur formlosen Anfrage zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens am Angerweg in Münsing stellt der Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss in Aussicht, sofern eine Nutzungssicherung gemäß den gemeindlichen Richtlinien zum Einheimischenmodell notariell beurkundet und im Grundbuch eingetragen wird. Weiterhin wird vorausgesetzt, dass die Antragsteller sämtliche Kosten des Verfahrens tragen. ■

Das Münsinger Rathaus platzt aus allen Nähten

Neue Perspektiven durch die Städtebauförderung

Bürgerhaus, Rathaus, Pallauhof neu – was heuer passiert ist und wie es weitergeht

(mg) Der Gemeinderat beschäftigte sich dieses Jahr in zwei Klausuren im Februar und zuletzt am 27. 6. 2017 mit der Vorbereitung zur Auslobung des Wettbewerbes. Dabei wurden viele Impulse, die im Arbeitskreis sowie den Vereinen und Agendagruppen erarbeitet wurden, aufgenommen und im Kern erneut für die Auslobung bestätigt.

Die Gemeindeverwaltung hatte zahlreiche zeitintensive „Hausaufgaben“ zu erledigen. So ging es unter anderem darum, das Baurecht für

das Gebäude mit dem Landratsamt verbindlich abzuklären, um keine Überraschungen zu riskieren. Weiter wurde ein Standort für eine neue Heizungsanlage festgelegt, die zwingend an der richtigen Stelle zu situieren ist. Die bestehende Technik kann das neue Bürgerhaus nicht mehr mitversorgen.

Weiter ging es um die für Münsing angemessene Saalgröße, nachdem der Gemeinderat in Gilching (19.150 Einwohner) ein ganz neues Bürgerhaus/Rathaus besichtigt hat. Siehe auch

www.gilching.de

Der Saal in Gilching dient zur Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen, Versammlungen sowie gewerblichen Events. Für private Veranstaltungen wird der Saal nicht überlassen.

Der Veranstaltungssaal ist mit professioneller Ton-, Licht- und Medientechnik ausgestattet, er ist verdunkelbar und kann mit verschiedenen Bestuhlungsvarianten für jedes Event perfekt eingerichtet werden. Neben dem Saal sind eine Catering-Küche sowie Künstler- und Besuchergarderoben vorhanden, das Foyer des Rathauses kann bei Bedarf mitgenutzt werden. Den Besuchern steht im gesamten Rathaus kostenlos



Vom Gemeinderat als Beispiel besichtigt: das neue Bürger-/Rathaus in Gilching, hier das Foyer.

WLAN zur Verfügung. Die Saalkapazitäten liegen im Falle von Reihenbestuhlung bei 196 Plätzen, bei Bankettbestuhlung bei 144 Plätzen.

Diese Kapazitäten sind in Gilching sowie auch z. B. beim Konzertsaal in Blaibach in der Versammlungsstättenverordnung begründet, die bei einer Überschreitung dieser Größenordnung wesentlich anspruchsvollere Kriterien im Bereich Brandschutz vorschreiben.

Mehrheitlich hat sich der Gemeinderat für eine Saalgröße in dieser Kategorie entschieden, da für größere Konzerte weiterhin die Schulturnhalle zur Verfü-

gung steht und eine weitere Halle am Sportgelände derzeit mittelfristig zur Diskussion steht. Weiter wurden zwei Mehrweckräume von je 50 m² aufgenommen, die unabhängig voneinander nutzbar sein sollen. Neben dem Archiv für die Gemeinde soll auch ein weiteres Kulturarchiv zur fachgerechten Lagerung wertvoller Kunstgegenstände oder von Archivmaterial eingerichtet werden. Damit ist jedoch kein Museum gemeint.

Alle öffentlichen Nutzungen müssen barrierefrei zugänglich sein. Der Schwerpunkt Wohnen wurde im sozialen Wohnungsbau an

der Hauptstraße sowie auf anderen gemeindlichen Grundstücken gesehen.

Einrichtungen für Senioren oder sozialen Bedarf sollen erst in einem späteren Schritt auf einem Teil des Grundstücks bei Bedarf vorgesehen werden, sofern nicht die geplante Anlage in Ambach einen Teil davon abdeckt. Wichtig ist dem Gemeinderat ein großzügiges Foyer mit Ausstellungsflächen sowie eine „Kaffeinsel“ im Empfangsbereich für Begegnung, Vernissagen und Veranstaltungen aller Altersgruppen.

Im Fokus steht bei allen Betrachtungen zum Raum-

programm aber leider der erhöhte und extrem kosten-trächtige Bedarf an Stellplätzen und damit der Eingriff in das Gelände (Tiefgarage) sowie der Immissionsschutz, der ebenfalls zwingend zu beachten ist. Weiter gehen mit dem Betrieb eines Bürgerhauses auch erhöhte Personal- und Unterhaltskosten einher, über deren Umlage zu entscheiden ist.

Schließlich legte man sich bei der Nachnutzung des jetzigen Gemeindesaales fest, diese auf die Bereiche Sport, Gymnastik und ähnliche Aktivitäten zu konzentrieren oder den Saal für ein künftiges Haus der Kinder – möglicherweise eine Ganztagsgrundschule – als Mensa bzw. Mittagsbetreuung vorzuhalten.

Städtebauförderung wird zwischengeschaltet

Inzwischen konnte die Gemeinde Münsing zusammen mit der Nachbargemeinde Eurasburg sich für das Städtebauförderungsprogramm für kleine und mittlere Nachbargemeinden erfolgreich bewerben.

Dies hat zur Folge, dass der Wettbewerb für das neue Bürgerhaus von der Regierung voraussichtlich gefördert wird. Voraussetzung ist aber, dass die Gemeinde ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) durchläuft bzw. erst einmal beginnt.

Hierzu wird aus der Sitzung vom 17.10.2017 berichtet:

Am 25.7.2017 wurde dem Gemeinderat ein Zwischenbericht zur Städtebauförderung gegeben, nachdem am 17.7.2017 ein Abstimmungsgespräch zwischen der Regierung von Oberbayern, der Gemeinde Eurasburg und der Gemeinde Münsing stattgefunden hat.

Ein weiteres Gespräch in der Regierung am 20.9.2017 hat abweichend von bisherigen Erkenntnissen ergeben, dass auch der gesamte Wettbewerb zum neuen Bürgerhaus Pallaufhof gefördert werden kann, sobald

und soweit die beiden Gemeinden ein gemeinsames Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) beauftragt haben.

Schwerpunkt ist eine Untersuchung der Ortskerne mit ihren vielfältigen Funktionen als Wohnquartiere, Treffpunkte und identitätsstiftender Mittelpunkte. Auch die Themen Geh- und Radwege, Barrierefreiheit und Gestaltung von öffentlichen Freianlagen und Plätzen gehören zu den Kernzielen eines solchen Konzeptes.

Positiv kommt hinzu, dass hier auch die Bürger einbezogen werden können und auf diese Weise auch neue



Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

Große Auswahl an Seniorenhandys



Neue Filiale:
 Grünwalder Straße 3
 82064 Straßlach
 Tel. 08170/9987733

Bahnhofstraße 31
 82515 Wolfratshausen
 Tel. 08171/9694100
 info@derhandyladen-tressl.de

Leitgedanken und -ziele entstehen, die in den nächsten Jahren als konkrete Maßnahmen ohnein abgearbeitet werden müssen. Hierzu gehören insbesondere:

- Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Gemeindesaal und vor der Schule im Falle einer Nachnutzung von Rathaus und jetzigem Gemeindesaal
- Sanierung, evtl. Aufstockung und Umnutzung des jetzigen Rathauses in ein Haus der Kinder
- Wegebeziehungen vom und zum künftigen Gemeindezentrum

- Barrierefreiheit und Schulwegsicherheit
- Platzgestaltung vor dem neuen Bürgerhaus und um das Gebäude

- Aufenthaltsqualitäten
- Gemeinsame Gestaltung des Verzahnungsbereiches Pfarrhof/Pfarrheim/Friedhofsweg/Gemeindezentrum neu

- Verbesserungen in Sachen Verkehrslenkung und -vermeidung

Die Verwaltung sieht aktuell abweichend von der Einschätzung vom Juli nun einen Mehrwert in der Städ-

tebauförderung, sofern der Aufwand für die Verwaltung überschaubar bleibt und ein erfahrenes Fachbüro diesen Prozess begleitet und moderiert.

Es wurde der Gemeinde von der Regierung nahe gelegt, diese Chance zu nutzen, da im Falle eines Abspringens einer Gemeinde auch die andere Kommune aus dem Förderprogramm fallen würde.

Weiter wurde empfohlen, das IKEK einer Qualifizierten Verkehrsuntersuchung vorzuziehen, da einige Fragen auch im IKEK möglicherweise Ziel gerichteter und mit einem kleineren Fokus ge-

klärt werden können.

Das heißt aber nicht, dass das am 19. 9. 2017 vorgestellte umfassende Verkehrskonzept nicht zu gegebener Zeit weiterverfolgt werden soll.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss vom 15. 11. 2016 und beauftragt die Verwaltung, die Fördermöglichkeiten aus der Städtebauförderung unter Begleitung durch ein Fachbüro weiterzupursuchen.
2. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eurasburg

ist nach Ausschreibung eines Fachbüros das Verfahren einzuleiten.

3. Die von der Gemeinde angestoßenen Planungen wie Wettbewerb Pallaufhof und Verkehrskonzept sollen künftig mit den Möglichkeiten der Städtebauförderung abgeglichen werden, wobei eine Weiterverfolgung dieser Projekte zeitnah anzustreben ist.

Ausblick:

Die Gemeinde wird in der ersten Jahreshälfte 2018 eine Informationsveranstaltung zum Stand der Planung des neuen Pallaufhofes machen.

In dieser Veranstaltung wird der Auslobungsentwurf vorgestellt und Anregungen der Bürger zu den Inhalten aufgenommen. Weiter wird die Gemeinde entsprechende öffentliche Veranstaltungen zum Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept anbieten, in denen Leitziele formuliert werden, die das gesamte Umfeld bzw. auch Untersuchungsgebiet in den Mittelpunkt der Betrachtungen stellen. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Beides muss sich ergänzen, damit die Maßnahmen auch förderfähig sind. Hierbei stehen uns Fachbüros mit Erfahrung zur Seite. ■

24. 12. 2017 Heilig Abend
Weißwurstessen, 10-15 Uhr geöffnet

25. 12. und 26. 12. 2017
Weihnachtsfeiertage, ganzt. geöffnet
Frische Enten und Ganserl

31. 12. 2017 ganztags geöffnet,
ab 19:00 Uhr großes **Silvesterbuffet**
„Fire and Ice“ mit Aperitiv – um
Mitternacht spektakuläres Feuerwerk
zum Jahreswechsel, 59€/Pers.

Feiern Sie
in unserer Kaminstube
(bis zu 16 Personen)
oder in unserem Restaurant
(bis zu 100 Personen)

NEU: Gutscheine online zu erwerben
unter www.erlebnisoberland.de

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Landhotel



Huber am See

16. 12. und 17. 12. (3. Advent)
jeweils ab 11:00 Uhr

Ambacher Advent

Handwerklicher Weihnachtsmarkt
mit vielen Schmankerln,
Lagerfeuer und lebender Krippe

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach
Telefon 08177/932-0
www.landhotel-huber.de
info@landhotel-huber.de



Exklusive Möbel

Türen

Innenausbau

Besuchen

Sie unseren

Ausstellungsraum.

strobl
Schreinerei

Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

Verkehrsentlastung für Münsing Geduld und Zusammenhalt ist gefragt

(mg) Die Gemeinde prüft mit der Regierung und einem neuen Fachbüro alle Möglichkeiten. Sie muss aber weitere Befragungen und Zählungen in Auftrag geben, um eine aktuelle Datengrundlage zu haben. Die bisherigen Zählungen mit Geräten reichen leider nicht aus. Die amtlichen Zahlen des Freistaates lassen seit Jahren auf sich warten, werden aber in Kürze vorliegen.

Die Städtebauförderung der Regierung fördert im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes auch einzelne Maßnahmen, die eventuell leichter umsetzbar sind. Das muss alles mit professioneller Begleitung untersucht werden und wird Zeit kosten. Eine Arbeit, die sich aber im Hinblick auf die nächste Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der gesamten Gemeinde lohnen wird. Denn spätestens dann wird dieses umfassende Verkehrskonzept von der Gemeinde gefordert.

Ob es für Münsing, Degerndorf, Holzhausen und

vielleicht St. Heinrich zu Umfahrungen kommen kann, muss genau geprüft werden, bevor in noch unbebaute Landschaften eingegriffen wird. Nicht die nächstbeste Lösung, die nur eine Ortschaft entlastet, sondern ein machbares, optimales und nachhaltiges Paket an Maßnahmen ist anzustreben, sofern die Bevölkerung dahinter steht und der Gemeinderat damit Rückendeckung für mehrheitlich mitgetragene Beschlüsse erfahren wird.

Wir werden alle Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden halten und sicher nicht untätig bleiben. ■



Finanzielle Zukunft braucht Schutz.

Ob bei Sachschäden oder in Gesundheitsfragen, wir sorgen dafür, dass Sie auch in unangenehmen Situationen finanziell abgesichert sind. Und wenn es um Ihren Vermögensaufbau geht, können wir Ihnen Sparpotenziale aufzeigen, eventuelle Versorgungslücken schließen und ungenutzte Chancen

identifizieren. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla

Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
Michael.Doehla@dvag.de

 Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Einführung der neuen Verpackungsbehälter Die Gelbe Tonne ist die bessere Alternative

Vertreter aus Gemeinde Münsing und Landkreis überzeugen sich vom neuen Holsystem:

(mg) Am 21. September fand die Besichtigung einer Sortieranlage für Leichtverpackungen und Wertstoffe am Flughafen München durch Mitglieder des Kreistages statt. Neben Vertretern des Landratsamtes und der WGV konnten sich Kreisräte, Aufsichtsräte der WGV und der Sprecher der Landkreisbürgermeister von der hohen Sortierqualität und Verwertungsquote der Fachfirma überzeugen. Diese Firma (Heinz/Moosburg) als seit Generationen in Ober- und Niederbayern bestehender Familienbetrieb sorgt für einen reibungslosen Ablauf von der Auslieferung der Tonnen bis zur Abgabe der

Wertstoffe zur Aufbereitung bzw. Rückführung in den Wertstoffkreislauf. Kreisrat Klaus Mair aus Münsing und Bürgermeister Grasl haben die Sortieranlage eingehend besichtigt.

Die schwarzen Tonnen mit den gelben Deckeln sind auch für das Ortsbild unserer Städte und Gemeinden die weitaus bessere und verträglichere Alternative im Vergleich zu Gelben Säcken oder rein gelben Behältern. Sie bilden somit keine Störung oder zu krasse Veränderung. Durch Wegfall der bisherigen Sortiergefäße wird auch in den meisten Anwesen Platz für die neue Tonne entstehen. Anfahrtswege zu

den Wertstoffhöfen werden reduziert.

Die Fahrzeuge der Entsorgungsfirma sind auf dem neuesten Stand, auch was die Abgasreduzierung betrifft. Wir haben uns von einem sauberen und hoch engagierten Familienbetrieb überzeugt.

Keine zusätzlichen Kosten

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger darum, die Umstellung auf das neue System zum Jahresende zu unterstützen. Es braucht am Anfang etwas Geduld, bis sich alles eingespielt hat. Der Verbraucher hat die Entsorgung mit dem Kauf der Verpackungen (Grüner Punkt) bereits „gekauft“. Das Duale System ist eigenständig und hat nicht direkt mit unserer WGV zu tun. Daher wird nicht die WGV, sondern die abholende Fachfirma der Ansprechpartner bei Rückfragen sein (siehe S. 38). ►



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478



Auch Münsinger Amtsträger konnten sich von der Funktion der Sortieranlage am Münchener Flughafen überzeugen: Bürgermeister Michael Grasl (2. v. rechts) und Kreisrat Klaus Mair (ganz links).

Die beste Verpackung ist die, die gar nicht anfällt. Daher ist Vermeidung nach wie vor wichtig. Stofftasche statt Plastiktüte sollte nicht nur in den Familien selbstverständlich sein, sondern Plastiktüten sollten gesetzlich endlich verboten werden. Wer als Verbraucher zum Einkaufen geht, wird meistens zur Abnahme des Verpackungswahnsinns genö-

tigt. Vor allem die Folien sind in der Sortieranlage stark aufgefallen. Dass Wertstoffe in der Verbrennung landen und sich das Sortieren nicht lohnt, ist falsch. Die Verwertungsquote liegt bei einigen Fraktionen bei über 95 %. Fehlwürfe entstehen dadurch, dass anderer Abfall (Plastikspielzeug, Strumpfhosen) mit den Leichtverpackungen entsorgt werden.

Wir sehen als Kommunen die Entwicklung zum Ausbau des Holsystems insgesamt positiv und bürgerfreundlich und begrüßen die Entscheidung der Kreisgremien für eine Tonne. Beim Sortieren wird es also künftig leichter für die Bürger. **Alle Infos zur Umstellung auf die neue Verpackungstonne finden Sie rechts und ab Seite 38.** ■

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



**&
hochwertige
Stühle**

**Die Gemeindekasse informiert:
Neue Müllgebühren ab 1. 1. 2018**

(sh) Ab dem 1.1.2018 gehen die Aufgaben, die das Abfallwirtschaftsunternehmen (AWU) in Quarzbichl an die Städte und Gemeinden im Landkreis übertragen hatte, wieder an das AWU zurück. Das bedeutet, dass Sie die Abrechnung ab dem 1.1.2018 direkt aus Quarzbichl erhalten werden.

Sollten Sie bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag eingerichtet haben, durch den die Gebühren an die Gemeinde Münsing überwiesen werden, möchten wir Sie dringend bitten, diesen bei Ihrer Bank zu ändern. Sollten ab 2018 dennoch Gebühren auf einem der Konten der Gemeinde Münsing eingehen, werden wir diese an das Konto zurücküberwiesen, das auf unserem Kontoauszug vermerkt ist. Sie werden nicht

an das AWU weitergeleitet.

Um Mahngebühren und weitere Gebühren durch einen Zahlungsverzug zu vermeiden, **stellen Sie bitte Ihre Daueraufträge um** auf das Konto, das auf dem neuen Gebührenbescheid des AWU angegeben ist.

Um völlig sicher zu gehen, dass die Zahlungen fristgerecht erfolgen, können Sie dem AWU ein SEPA-Mandat erteilen, das Sie bereits mit den Informationen zu den Neuerungen 2018 erhalten haben. Die Bankdaten, die Sie der Gemeinde Münsing für die Müllgebühren als SEPA-Mandat erteilt haben, wurden nicht an das AWU weitergegeben. **Für die neue Verpackungstonne fallen keine Gebühren an.** (Siehe auch Seite 8)

Neue Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer ab 1. 1. 2018

(cm) Wie bereits im Mitteilungsblatt 3/2017 mit-

geteilt, gelten ab dem 1.1.2018 die neuen Hebesätze. Im einzelnen sind dies bei der Grundsteuer A 280%, bei der Grundsteuer B 290% und bei der Gewerbesteuer 320%. Durch diese Anhebung werden sich die Beträge für die Steuerarten ändern.

Sollten Sie bei Ihrer Bank einen **Dauerauftrag** zur Begleichung der Fälligkeiten eingerichtet haben, müssen Sie diesen **bitte dringend ändern**. Sie erhalten im Dezember die neuen Bescheide, aus denen Sie die Beträge ersehen können. Sollten Sie für die Abbuchung ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die Beträge zu den angegebenen Fälligkeitsdaten abgebucht. Wenn Sie ein SEPA-Mandat erteilen möchten, können Sie sich unter www.muensing.de → Formulare das SEPA-Kombimandat herunterladen und ausgefüllt im Original an die Gemeinde senden. ■



Trockenbau Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

- Fußbodensysteme
- Brandschutz
- Schallschutz
- Trennwände
- Deckensysteme

Siloplanen, Folien und Plastikverpackungen Eine Gefahr für unsere intakte Natur

(mg) Die Gemeinde bittet um Aufmerksamkeit bei Siloplanen, die auf Felder geweht wurden oder an Weidezäunen hängengeblieben sind. Diese schwer verrottbaren Kunststoffe belasten unsere Umwelt, indem sie über Jahre einwachsen, in den Bach gespült werden und als Mikroplastik im See oder anderen Gewässern landen. Über die Nahrungskette können diese Stoffe auch wieder in unseren Körper gelangen. Wir appellieren auch außerhalb des Ramadama-Termins an alle Anlieger, Spaziergänger und Landwirte, Folien einzusammeln, zu fixieren und nicht

in unserer Landschaft liegen zu lassen. Was die Wertstoffsammlung betrifft, nehmen die Folien einen erheblichen Teil in der neuen Gelben Tonne ein. Auch hier gilt: Folien beim Einkauf vermeiden, wo

es geht, und Plastiktüten kategorisch aus dem Alltag verbannen. Nehmen Sie eine umweltfreundliche Stofftasche, Papiertüten, einen Karton oder am besten den guten alten Einkaufskorb. Die Papiertüte können Sie nach Gebrauch am Boden Ihrer Biotonne weiterverwenden. Sie sorgt dafür, dass die Tonne leichter entleert werden kann und sauberer bleibt. ■



Schattenseite unserer Wohlstandsgesellschaft: Plastikmüll.

Verspannt

Blockaden

Wenig Lebensenergie?

Nacken- Kopf und Schulterschmerzen

ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Alltagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte

Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit

Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...

Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE

*Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Wir suchen zum 1. September 2018 Auszubildende für die Berufe:

**Straßenbauer, Rohrleitungsbauer,
Fachkraft für Lagerlogistik**



HOLZER GmbH · Hohenbühlstraße 1 · 82541 Degerndorf · Tel. 08171-430331

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung
Projekte vor dem Abschluss

(jl) Zwei wichtige Baumaßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wurden im Spätsommer begonnen. Die Erweiterung der Hochzone Münsing wurde in der Zwischenzeit weitgehend abgeschlossen.



Durchstich der neuen Wasserleitung an der Höhenrainer Straße.

Der sanierte Hochbehälter am Kammerloh wird voraussichtlich im Januar wieder in Betrieb gehen.

Erweiterung der Hochzone in Münsing

An drei Stellen im Ortsteil Münsing ist die Firma Haesitl tätig geworden. Am Weilbachweg wurde ein Ringschluss des Leitungsnetzes durchgeführt. Ebenso ließ die Gemeinde die

Leitung vom Oberen Kammerloh zum Kellererberg erneuern. Dies geschah in sehr beengten Verhältnissen, sodass Verkehrsteilnehmer und Anwohner immer wieder Einschränkungen hinnehmen mussten. Vielen Dank an alle Betroffenen für ihr Verständnis. Während der Baumaßnahmen kam es wiederholt zu Rohrbrüchen, die unser Wasserwerk beheben musste. Dadurch hat sich die Baumaßnahme leider immer wieder verzögert. Ende Oktober konnte mit dem Leitungsbau am Kammerloh begonnen werden. Zwischenzeitlich sind die Arbeiten weitgehend beendet, und nun stehen auch im westlichen Teil von Münsing höhere Wasserdrücke in den Häusern an. Gleichzeitig wurde auch die Zuleitung zum Hochbehälter in diesem Teilstück von der Schwabbrucker Straße

bis zum Hochbehälter erneuert und ein Leerrohr zur Glasfaseranbindung verlegt.

Sanierung Hochbehälter Münsing „alt“

Die Arbeiten zur Sanierung des älteren Hochbehälters am Kammerloh laufen seit Ende September. Zuerst wurden die Wände abgestrahlt, um die Putzschichten zu entfernen. Dies geschieht per Hochdruckstrahler mit einem Druck von ca. 2.500 bar. Der Materialabtrag nach dem Abstrahlen der Wände war bedeutend höher als gedacht, und die Bewehrung der Betonwände und der Decken lag teilweise frei.



Prüfen der Betonqualität in der Wasserkammer des Hochbehälters.

Aufgrund dieses Mehrabtrags des Altbetons wurde eine höhere Beschichtungsdicke erforderlich, um die Mindestbetonüberdeckung zu gewährleisten. All dies hat zu einer längeren Bauzeit und zu bedeutenden Mehrkosten geführt. Trotzdem werden die Arbeiten zügig weitergeführt. Es ist geplant, den Behälter Anfang des Jahres wieder in Betrieb zu nehmen. ■



Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
 inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL
 DIPL.-KFM/STEUERBERATER

HERMANN GEBEL
 STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
 Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
 Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
 info@steuerberater-gebel.de · www.steuerberater-gebel.de



Massivholzhaus in Bachhausen, Brettsper Holz, weiß verputzt

Büro: Am Griesbichl 1, Münsing
 Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
 Telefon 0 81 77 / 99 82 78
 Mobil 01 75 / 5 60 02 93
 thomas@schurz-zimmerei.de
 www.schurz-zimmerei.de

- **Massivholzhausbau**
- **Hallenbau**
- **Dachstühle aller Art**
- **Dachfenster/-gauben**
- **Dachsanierung**
- **Fassadenarbeiten**
- **Holztreppen**
- **Stegbau/Balkone**
- **Zaubau aller Art**
- **Innenausbau**
- **Parkettlegearbeiten**

Breitbandausbau in der Gemeinde

Der Stand der Dinge

Versorgung kleiner Ortsteile

(jl) Die Gemeinde hat im Februar mit der Telekom einen Vertrag für die Erschließung der Ortsteile Schechen, Weidenkam/Stroblmühle, Sonderham, Bolzwang und Attenkam geschlossen. Wir haben bereits darüber berichtet. Eigentlich sollte der Ausbau bis Frühjahr 2018 erfolgen, aber es geht uns wie allen Gemeinden, in denen momentan ein Ausbau stattfinden soll. Die Netzversorger kommen mit den Ausbaumaßnahmen nicht nach, und der Bau des Netzes sowie die Inbetriebnahme verzögern sich. Die Planungen sind weit fortgeschritten. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden in den Ortsteilen Standorte für Verteiler festgelegt und Ende November bei einem Orts-termin die Leitungstrassen besprochen. Nach Aussage der Telekom wird Baubeginn im Frühjahr 2018 sein und der Inbetriebnahmetermin ist für das 3. Quartal 2018 (30.09.2018) vorgesehen.

Sachstand zum Ausbau in Ammerland

In Ammerland hat die Telekom die Arbeiten zum Ausbau der Versorgung abgeschlossen. Zwei neue Verteilerkästen am Feuerwehrhaus und am Bushäusl an

der Roßwoad sind gesetzt. Die Leitungsverlegung zu den Verteilern entlang der TÖL1 hat sich komplizierter als geplant dargestellt. Daher hat sich das Ende der Baumaßnahme bis in den Sommer verschoben. Momentan geht die Telekom auf ihre Kunden in Ammerland zu und bietet größere Bandbreiten an. Nach unserer Kenntnis profitieren davon der Hauptort bis ca. Höhe Riedweg, Wimpasing, Staudach und Ried. Hier werden je nach Entfernung zu den genannten Kabelverteilern Bandbreiten ab 30 Mbit angeboten.

DSLmobil verbessert Versorgung von Degerndorf

Die Firma DSLmobil ist momentan dabei, die Anbindung für Degerndorf zu verbessern und eine Zuführung des Ortes über Glasfaser zu realisieren. Momentan erfolgt diese über eine Funkanbindung aus Tutzing über Antennen am Fürst Tegenberg und dem Bauhof. Hier kommt es zu erheblichen Engpässen.

Die Gemeinde Münsing hat bereits im April die Erlaubnis erteilt, die dafür notwendige Technik im Bauhof zu installieren und ein gemeindeeigenes Leerrohr für die Glasfaseranbindung zu benutzen. Das Glasfa-

serkabel wurde im Sommer verlegt und die notwendige Hardware im Bauhof eingebaut. D. h. die technischen Einrichtungen sind seit Monaten betriebsbereit. Für die Inbetriebnahme benötigt DSLmobil aber einen Dienstleister, der seine Leistungen bisher nicht erfüllt hat. Mit Stand Redaktionsschluss des Gemeindeblatts Mitte November soll die Inbetriebnahme bis spätestens Dezember erfolgen. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Realisierung nun zeitnah vollzogen wird.

Umfrage zur Internetversorgung

Im Frühjahr hat die Gemeinde Münsing über das Gemeindeblatt eine Umfrage zur Internetversorgung durchgeführt, die sich vor allen Dingen an die Bürger der Ortsteile Degerndorf, St. Heinrich und Ambach gerichtet hat. Wir bedanken uns bei allen Bürgern, die teilgenommen haben. Insgesamt haben 81 Bürgerinnen und Bürger Angaben zu Ihrem Telefon bzw. Internetaanschluss gegeben. In den genannten drei Ortsteilen sind 82 % der Anschlussnehmer mit ihrer Internetversorgung nicht zufrieden und 79 % haben für ihre Bedürfnisse zu wenig Bandbreite. Die gebuchte Bandbreite ist fast nirgendwo konstant vorhanden. Bei den meisten Anschlüssen kommt im Haus WLAN zur Anwendung, und



Verbessert derzeit die Versorgung für Degerndorf: DSLmobil.

mehrere Anwender befinden sich gleichzeitig im Netz. Fast alle wollen das Internet für bewegte Bilder nutzen (Videotelefonie, Fernsehen und Live-Stream), sind darin aber wegen der zu geringen Bandbreite stark einge-

schränkt. In den Ortsteilen Ambach (14) und St. Heinrich (11) haben sich leider zu wenig Leute an der Umfrage beteiligt, um belastbare Zahlen zu erhalten. Aus Degerndorf sind 42 Fragebögen eingegangen. Hieraus lassen

sich eindeutige Schlüsse auf die Versorgung ziehen. Auffallend zur unzureichenden Internetversorgung ist hier die schlechte Sprachqualität bei der Telefonie. Gerade in Degerndorf kommt der oben genannten Netzverbesserung durch den Anbieter DSLmobil große Bedeutung zu, und wir erhoffen uns eine deutliche Verbesserung der Situation. Wir haben die Umfrageergebnisse unserem Beratungsbüro für den Breitbandausbau zur Verfügung gestellt, sodass sie bei weiteren Fördermaßnahmen und Planungen zum Netzausbau mit einfließen können. ■



GRAF
ENERGIE UND GEBÄUDETECHNIK

**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



**Projektentwicklung
Elektroinstallation
Beleuchtungstechnik
Alarmanlagen
Videotechnik
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Sprechanlagen**

IHR FACHMANN FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

Michael Graf Elektro GmbH Bachstr. 31 82541 Münsing
 www.graf-elektro.com Tel. 08177/352 Fax 08177/1019
 E-Mail: graf.elektro@t-online.de

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED „Bavaria“ leuchtet den Münsingern

(j1) Nachdem sich die Gemeinde dazu entschlossen hat, die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umzustellen, ist ein Großteil der Leuchten bereits umgebaut. Im Sommer wurden innerhalb von zwei Wochen auf bestehenden Masten neue Leuchten montiert. Für einen Teil der Laternen vom Typ „Bavaria“, wie sie zum Beispiel in der Münsinger Bachstraße verbaut sind, kam es leider zu Liefer Schwierigkeiten, sodass diese erst Anfang 2018 erneuert werden. Nur an acht Stellen in der Gemeinde, an denen ein Umbau aufgrund des hohen Alters der Holzmasten nicht mehr rentabel ist, brennen jetzt noch Leuchtstofflampen. Ansonsten wird in Kürze die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt sein. ■



Letzte Hand wird angelegt bei der Umrüstung auf LED-Licht.

Bitte beachten bei Schneefall:

Räumdienst nicht behindern!

(j1) Die Gemeinde wird mit ihrem Bauhof und beauftragten Fremdfirmen wieder alles ihr Mögliche tun, um Straßen und Wege zu räumen und bei Bedarf zu streuen. Dabei werden Winterdienstfahrzeuge beim Streu- und Räumdienst immer wieder durch parkende Fahrzeuge behindert, wodurch es zu teilweise erheblichen zeitlichen Verzögerungen im Winterdiensteinsatz kommt. Die Gemeinde Münsing bittet deshalb alle Fahrzeugführer, ihre Pkws nicht am Straßenrand zu parken, sondern die Kraftfahrzeuge auf den Privatgrundstücken abzustellen. Durch die parkenden Fahrzeuge wird der Winterdienst dermaßen behindert, dass die Straßen nicht mehr in einer ordnungsgemäßen Breite von den Schneemaschinen befreit werden können. Außerdem reduziert sich die befahrbare Fahrbahn-

breite unnötigerweise. Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Verkehrsteilnehmer, die Mitarbeiter des Winterdienstes durch das Einhalten dieser einfachen Verhaltensregeln zu unterstützen und bittet die Verkehrsteilnehmer um mehr gegenseitige Rücksichtnahme. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeuge auf Fahrbahnen nur ge-

parkt werden dürfen, wenn zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand eine Restbreite von mindestens 3,50 Metern verbleibt. Für die Fahrer der Winterdienstfahrzeuge mit Schneepflug ist eine Restbreite von vier Metern sicherer.

Auch Äste, Sträucher und Hecken, die in die Fahrbahn ragen, erschweren das Räumen. Sollten Sie deren Rückschnitt noch nicht durchgeführt haben, bitten wir Sie, das noch umgehend nachzuholen. ■



Mitdenken ist gefragt: Gedankenlos abgestellte Fahrzeuge stellen eine erhebliche Behinderung für die Räumfahrzeuge dar.



Zeit für Genuss.

BÄCKEREI
WAGNER

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/1708331
Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.



AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

Personalveränderungen in den Einrichtungen der Gemeinde Münsing

Neue Gesichter im Heinrich-Obermaier-Kindergarten

(hk) Was lange währt, wird endlich gut. Lang und aufwändig suchten wir geeignetes Fachpersonal für die entstandene Lücke in unserem Heinrich-Obermaier-Kindergarten. Das restliche Team hat mit vollem Einsatz den Ausfall von Frau Betke bzw. Frau Hummels viele Monate kompensiert und ist nun glücklich, wieder komplett zu sein. In der Mäusegruppe unterstützt nun seit Juni 2017 als Kinderpflegerin **Soma Abdullah** die stellvertretende Kindergartenleiterin Marion Roßgotterer. Als ehemalige Grundschullehrerin bringt Frau Abdullah viel pädagogisches Geschick in die Gruppe mit ein und ist somit eine wertvolle Ergänzung für unser Kindergartenteam.



Soma Abdullah

Außerdem konnte zum 1. September die 19-jährige staatlich geprüfte Kinderpfle-



Katharina Gruner

gerin **Katharina Gruner** aus Aidling gewonnen werden. Sie bereichert das Team in der Igelgruppe. Nach ihrer Ausbildung hat sie zwei Jahre in Penzberg in einer größeren Kindertagesstätte ihre Kenntnisse vervollständigt.

Nach einem Praktikum in unserem Heinrich-Obermaier-Kindergarten ist der Berufswunsch von **Magdalena Gaar** aus Sonderham immer klarer geworden: Sie wollte Kinderpflegerin werden. Die Ausbildung dauert zwei Jahre, wobei sie das erste Jahr der Ausbildung in unserem Kindergarten absolviert. Anschließend wird sie sich entscheiden, ob sie noch drei Ausbildungsjahre dranhängt und sogar staatl. anerkannte Erzieherin wird.



Magdalena Gaar

Als zusätzliche Ergänzungskraft vervollständigt seit Februar die 43-jährige **Stephanie Bieda** das Kindergartenteam vier Stunden die Woche. Die erfahrene, staatlich geprüfte Kinderpflegerin aus Geretsried bringt als freischaffende



Stephanie Bieda

Kunstmalerin viele künstlerische Akzente in das Team ein und fördert somit zusätzlich unsere kleinen „Künstler“.

Verstärkung für das Bauhofteam

Die stetig wachsenden Aufgaben und Ansprüche haben das Bauhofteam an die Leistungsgrenze gebracht. Bei einem Gemeindegebiet von über 52 km² und einem Straßennetz von 43 km befestigten und 15 km unbefestigten Straßen war schnell klar, dass man hier das Personal aufstocken muss, wenn man die Aufgaben im Wasserwerk, des Winterdienstes, der Geh- und Radwege oder der gemeindlichen Liegenschaften weiterhin zuverlässig meistern will.

Mit dem Ammerlander **Mario Kobstädt** konnte zum 01.11.2017 eine weitere qualifizierte Fachkraft gewonnen werden. Der gelernte Maurer war seit 2007, zuletzt als Werkpolier, bei der Bauunternehmung Krämmel und vorher beim Bauunternehmen Eckart beschäftigt. Seine Erfahrung und sein vielseitiges handwerkliches Geschick sind die ideale Ergänzung zu unserem hochmotivierten und kompetenten Bauhofteam. ■



Mario Kobstädt

Die Gemeinde ehrt ihre Arbeitsjubilare

Im Rahmen einer Feierstunde konnten vier Arbeitsjubilare von der Gemeinde geehrt werden.

Sabine Hastreiter, Kassenleiterin, wurde für 25 Dienstjahre und 20 Jahre Tätigkeit bei der Gemeinde Münsing geehrt. Sie kam aus dem Krankenhausbereich zur Kommunalverwaltung, wo sie sich zu einer Spezialistin im Kassenwesen fortgebildet hat.

Gaby Bockhorni, Erzieherin und Gruppenleiterin, wurde ebenfalls für 25 Dienstjahre und 20 Jahre bei der Gemeinde geehrt. Sie ist im Degerndorfer Kindergarten eine erfahrene Kraft mit viel Berufserfahrung und Fachkompetenz.

Brigitte Patzelt, Ordnungsamt, ist über 25 Dienstjahre in der Kommunalverwaltung und davon 5 Jahre bei der Gemeinde Münsing tä-

tig. Die gelernte Bankkauffrau war seit 1991 in der Stadt Geretsried beschäftigt. Sie ist jetzt für die Rentenberatung, den Straßenverkehr, die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wahlen und die Vertretung im Meldeamt zuständig.

Stephan Lanzinger, Bauamtsleiter, ist 30 Jahre bei der Gemeinde. Der Baurechts-Experte hat 1987 seine Ausbildung begonnen, drei Bürgermeister erlebt und 1995 nach dem Grundwehrdienst den Angestelltenlehrgang II (gehobener Dienst) erfolgreich abgeschlossen. Schwerpunktmäßig war er im Sozial- und Fremdenverkehrsbereich tätig und hat später das Ordnungsamt, Gewerbeamt, Straßenverkehr und Wahlen übernommen.

Eine Zeitlang war er auch der „Chefredakteur“ des Gemeindeblatts, das damals noch mühsam im Rathaus mit einfachen Mitteln gestaltet wurde und sicherlich



Die Geehrten, eingerahmt von Kämmerer Hubert Kühn und Bürgermeister Grasl: **Brigitte Patzelt, Sabine Hastreiter, Stephan Lanzinger und Gaby Bockhorni (v. li.)**

im Landkreis eine Art Vorreiter war. Seit dem Ausscheiden von Eberhart Grünwald ist er im Bauamt und im Sitzungsdienst der Hauptverantwortliche und neben Geschäftsleiter und Kämmerer Hubert Kühn der zweite Amtsleiter.

Wir gratulieren allen Geehrten, die auch eine Ehrenurkunde des Freistaates Bayern, unterzeichnet von der Sozialministerin Emilia Müller, erhalten haben. ■

18. Ambacher Advent
 Traditioneller Handwerker- und Künstlermarkt
 in der Gemeinde, am 16. u. 17. 12. 2017 ab 11:00 Uhr
 beim Landhotel Huber am See
 Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach · Tel. 08177/932-0

Die Mitarbeiter des Rathauses (2)

Arbeiten – da, wo man lebt

Weiter geht es durch die Gemeindeverwaltung mit einer Gesprächsrunde zu dritt: **Brigitte Patzelt, Claudia Ruhdorfer und Martin Müller**

(bh) Gegenüber von Anita Naß, die wir im letzten Gemeindeblatt vorstellten, sitzt seit 2012 Brigitte Patzelt. Die gelernte Bankkauffrau arbeitet seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst, den Großteil davon war sie bei der Stadt Geretsried angestellt. Jetzt ist sie zuständig

für das Ordnungsamt, das zahlreiche Aufgabenfelder umfasst: Von Rentenanträgen, Veranstaltungsgenehmigungen, der Vertretung für das Meldeamt, Angelegenheiten des gemeindlichen Friedhofs in Degerndorf bis hin zur Abrechnung von Feuerwehreinsätzen, was aufgrund der nahegelegenen Autobahn häufig vorkommt. Ist die Feuerwehr bei einem Unfall im Einsatz, muss die Leistung der Verursacher tragen. Darüber hinaus kümmert sich Brigitte Pat-

zelt um Geschwindigkeitsmessungen und teilweise auch um verkehrsrechtliche Dinge, wie die richtige Platzierung von Verkehrszeichen oder die Aufforderung an Bürger, ihre Büsche zurückzuschneiden, wenn diese die Sicht beeinträchtigen.

Ein weiteres Feld ist der Ferienpass, der seit diesem Jahr online buchbar ist und daher viel weniger Aufwand verursacht. Dieser wird sehr gut angenommen, es melden sich auch Kinder etwa aus Benediktbeuern oder Gaißach zu den vielfältigen Aktionen in Münsing an.

Die beengten Verhältnisse sind eine Belastung

Auf die Frage, ob Brigitte Patzelt gerne arbeitet, wo sie wohnt, nickt sie lächelnd – allein schon, dass man mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren kann, sei wunderbar. Sie verstehe sich hier gut mit den Kollegen – das einzige, was sie stört, sind die beengten Verhältnisse, die schon eine Belastung sind, wenn Publikumsverkehr besteht.

Dem stimmt auch Claudia Ruhdorfer zu. Die gelernte Verwaltungsfachangestellte aus Dorfen arbeitet seit dreieinhalb Jahren in Münsing. Nach einer langjährigen Pause als Mutter freut sie sich besonders, dass sie die Möglichkeit hatte, ins Berufsleben zurückzukehren.

Sie kümmert sich unter anderem um die Seestraßengenehmigungen, die



Gut gelaunt bei ihrer Arbeit im Rathaus: (v. li.) Martin Müller, Claudia Ruhdorfer und Brigitte Patzelt.

allen Anwohnern zusteht sowie auch Bürgern mit Zweitwohnsitz, Mitgliedern der Segel- und Yachtclubs, Schwerbehinderten und Gewerbetreibenden.

Fundsachen, Homepage, und Tourismus

Wer Sachen in der Gemeinde verliert, wendet sich am besten an sie, denn ihr untersteht das Fundbüro. Dort werden die Fundsachen ein halbes Jahr aufbewahrt, dann gehen sie entweder an den Finder oder werden gespendet bzw. entsorgt. Auch die Homepage fällt in ihr Aufgabenfeld, seit einem halben Jahr gibt es die Gemeinde-App, über die man seine Angelegenheiten abwickeln kann. Weite-

re Zuständigkeiten sind der Tourismus, Erstellung und Auslage von Broschüren, Telefon, Post, Termine und Geschenke für Jubilare sowie die Materialbestellung für die Gemeinde und die Schule. Sie findet es gut, außerhalb ihres Ortes zu arbeiten und genießt das gute Miteinander, das in der Gemeindeverwaltung herrscht.

Ihr gegenüber sitzt Martin Müller, zuständig für die gemeindlichen Liegenschaften, Vermietung und Verpachtung, Mietwohnungen, die Abrechnung der Nebenkosten und alles, was mit Personal, Löhnen und Gehältern zu tun hat. Darunter fallen alle Mitarbeiter, auch Minijobs, die zum Beispiel am Wertstoffhof vergeben

werden. Ihn betrifft der Publikumsverkehr weniger, da er mehr mit internen Dingen befasst ist und keine so genannten hoheitlichen Gemeindeaufgaben erfüllt. Er hat 1998 seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten in der Gemeinde absolviert und wurde nach drei Jahren fest übernommen. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich sind Versicherungen und Schadensfälle, zum Beispiel Haftpflicht beim Winterdienst. Er vertritt zudem Claudia Ruhdorfer bei der Seestraßengenehmigung.

Martin Müller ist in Münsing aufgewachsen und freut sich auch, da arbeiten zu können, wo er sich zu Hause fühlt. ■

GRAF KOMPETENT ZUVERLÄSSIG LEISTUNGSSTARK
ENERGIE UND BERÄTURTECHNIK

**Funk-Alarmsysteme passen auf!
Damit Sie sicherer leben.**

Jetzt staatlich geförderte Zuschüsse erhalten.
Sie sparen bis 1.500,00€ durch staatliche KfW Bank.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Michael Graf Elektro GmbH
Bachstr. 31
82541 Münsing
graf.sicherheitstechnik@t-online.de

Tel. 08177/352
Fax 08177/1019
www.graf-elektro.com

Gedanken zum Volkstrauertag

(mg) Die Gemeinde Münsing gedenkt aller ihrer in den beiden Weltkriegen Gefallenen und Vermissten. Auch die Verstorbenen unserer Veteranenvereine beziehen wir in unser dankbares und ehrendes Andenken ein.

Wir trauern um die Soldaten, die ihre Familien nie wieder sahen, deren Leben doch gerade erst angefangen hatte, die alle diese Kriege nicht wollten.

Wir trauern um die vielen Menschen, alte und junge, die ihre Heimat verlassen mussten, die alles verloren haben.

Gedenken heißt: nie vergessen, immer erinnern und Zivilcourage aufbringen, es nie wieder zuzulassen.

In einer unruhigen Welt haben es extreme Gruppierungen und Alleinherrscher leichter. Die politische Landschaft wird vielschichtiger. Es wird nicht leicht, unsere Grundwerte zu erhalten, mit denen wir in Friedenszeiten groß geworden sind.

Der Wohlstand wird auch bei uns zur Selbstverständlichkeit. Hoffen wir auf eine neue Bundesregierung mit Augenmaß, Bescheidenheit und Weitblick. Auf Politiker, die zusammenarbeiten und etwas voranbringen.

Hoffen wir, dass Europa als Friedensunion stabil bleibt und die Abspaltungstendenzen in unseren Nachbarländern nicht Schule

machen. Hoffen wir, dass die Suche nach vermeintlicher Ordnung nicht wieder die falschen Anführer an die Macht bringt. Lassen Sie uns aus den Fehlern der Vergangenheit lernen.

Die Förderung des Ehren-

amts, die Wahrnehmung des Wahlrechts und der Meinungsfreiheit und das Eintreten für Schwächere müssen wir leben.

Gleichgültige Passivität bringt uns nicht weiter. Wir brauchen eine aktive Gesellschaft, die sich an Diskussionen beteiligt, aber auch mehrheitlich getroffene Entscheidungen mitträgt. Der Volkstrauertag ist gelebtes Zeichen von Solidarität mit allen Menschen, denen bis heute Unrecht geschehen ist und jeden Tag noch geschieht.

Die Würde jedes Menschen, egal welcher Nation, ist unantastbar.

Die Veteranenvereine und Fahnenabordnungen der Ortsvereine sorgen dafür, dass diese gemeinsame Aufgabe so würdig erfüllt wird.

Danke an dieser Stelle an alle Mitwirkenden.

Die Gemeinde hat in Verbundenheit und Dankbarkeit mit den Vertretern der Bundeswehr einen Kranz am Denkmal niedergelegt.

Wir werden bewahren, was es mehr denn je zu erhalten gilt: Das bleibende Gedenken.

Annaliese Stecher aus Ammerland erhält die Isar-Loisachmedaille

(mg) Frau Stecher wurde am 30. November im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern die Isar-Loisachmedaille von Landrat Josef Niedermaier überreicht. Sie gilt als höchste Auszeichnung für das Ehrenamt im Landkreis. Frau Stecher hat mehrere Jahrzehnte mit ihrem Team die monatlichen Seniorennachmittage im Pfarrheim für Münsing, Degerndorf und Holzhausen organisiert. Bis 2010 war sie im Pfarrgemeinderat und ist nach wie vor als Lektorin und Kommunionhelferin in der Ammerlander Kirche / Pfarrgemeinde aktiv.

Aus unserer Großgemeinde wurden vor Frau Stecher bereits Bianca Schmidbauer (2002), Monika Danner (2010), Mechthild Felsch (2011), Franz Haidu (2012) und Josef Leis sen. (2015) mit der Isar-Loisachmedaille ausgezeichnet. ■

Defibrillatoren angeschafft Drei Lebensretter für Münsing

(jl) Die Gemeinde Münsing hat sich kurzfristig dazu entschieden, drei sog. AED (Automatisierter externer Defibrillator) zu beschaffen. Von unserem Gemeindeglieder Markus Rethfeld kam die Anregung, im Bereich der Turnhalle ein Gerät zu montieren. Auch im Gemeindesaal und im Vereinsheim, wo sich viele Menschen aufhalten, wurden Geräte angebracht.

Verursacht wird der Tod von täglich ca. 350 Menschen durch ein unkontrolliertes unproduktives Flimmern des Herzmuskels, dem sogenannten Kammerflimmern. Ähnlich, wie bei einem elektrischen Kurzschluss kann das Reizleitungssystem des Herzens seine Funktion nicht mehr wahrnehmen, der Herzmuskel beginnt zu flimmern und kann seine Pumpfunktion nicht mehr ausführen. Der Kreislauf bricht zusammen, lebenswichtige Körper-

funktionen versagen, nach ca. zehn Minuten ist der Betroffene nur noch selten zu retten. Die Herzdruckmassage zur Aufrechterhaltung des Kreislaufs und die Defibrillation des Herzens sind die einzigen effektiven Maßnahmen zur Wiederbelebung!

Die AED unterstützen dabei den Ersthelfer bei einer nötigen Herz-Lungen-Wiederbelebung. Da die Überlebenschance der Betroffenen mit jeder Minute, die ohne Frühdefibrillation verstreicht, um ca. 10 % sinkt, soll das therapiefreie Intervall bis zur Versorgung des Herzpatienten durch Rettungsdienst und Notarzt durch eine möglichst frühzeitige Defibrillation verkürzt werden.

Die Geräte wurden für die Anwendung durch Laien entwickelt und können mit ihrem Gewicht von ca. 1,5 kg mühelos zum Einsatzort ge-

bracht werden. Eindeutige und ruhige Sprachanweisungen führen durch jeden Schritt der Anwendung, einschließlich Schockabgabe und Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Ein Schock kann nur bei Kammerflimmern mit Herzstillstand abgegeben werden. Das Gerät analysiert mit 100%iger Sicherheit den Herzrhythmus, so dass eine Falschbehandlung damit ausgeschlossen ist.

Im Dezember oder Januar bietet die Gemeinde für alle Übungsleiter der Vereine und Interessierte eine Schulung für die Geräte an. ■



Hausmeister Armin Hell montiert den AED.

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018

Wo bleibt mein Geld?

Das Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die an der EVS 2018 teilnehmen



Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen,

wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt. Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen

Gebrauchsgütern sowie einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung **von mindestens 85 €**.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung. ■

Drei Münsinger kümmern sich um die hiesige Loipe Nur der Schnee fehlt noch

Mit dem uralten, verrosteten und nicht mehr fahrbaren Schidoo musste irgendwas passieren: entweder komplett verschrotten oder

uns nicht in Frage. So wurden nun alle nicht mehr einsetzsfähigen Teile wie Motor oder Lenkung abmontiert und lediglich mit der rest-



Die Bastler Peter Bromberger, Peppi Irmeler und Ferdinand Graf (v.l.)

auf Marke „Eigenbau“ umgestalten.

Denn trotz intensiver Suche im Internet konnte kein gebrauchtes und für Münsing nutzbares Gerät gefunden werden. Ein neues Loipengerät kam wegen der hohen Kosten und der stets unsicheren Schneelage bei

lichen Gummiwalze versucht, wieder etwas Brauchbares zu basteln.

Durch Einsatz von viel Entroster, Öl, Fett, Arbeitsstunden und stabilem Eisen kann das Gerät nun mittels zusammenschweißter Dreipunktaufhängung mit dem Schlepper transportiert

und gezogen werden. Damit wird versucht, bei entsprechender Schneelage wieder eine Loipe zu erstellen.

Geplanter Loipenverlauf über ca. sieben Kilometer:

Münsing-Steinerne Brücke (Kreuzung zu Eckenkreuz) Richtung Degerndorf in Bachnähe – bei Firma Holzer rechts und bei Derleder über die Straße Richtung Öttlhof. Weiter Richtung Berger – Attenkam (Dosaahof) – Attenkamer Str. querfeldein Richtung Lagerhaus Graf und weiter zum Ausgangspunkt Steinerne Brücke.

Damit ist die Loipe für Münsinger, Degerndorfer und Holzhauser Langläufer gut zu erreichen.

Spaziergänger und Reiter werden dringend gebeten, die Loipe nicht zu benutzen. Auch Hunde haben in der Spur nichts verloren.

Vielen Dank an die Landwirte und an Sport Reiser, der die Umbaukosten bezahlt hat. ■

Peter Bromberger, Ferdinand Graf, Peppi Irmeler

Jetzt auch Mac-Service

Enrico Montagni
EDV-Service

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

MAX WILL
Bau- und Möbelschreinerei

Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Abfallwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen: Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel!

1. Sperrmüll

Zum 1. Januar 2018 verlieren die bisherigen Sperrmüll- und Altmetallkarten ihre Gültigkeit!

Selbstanlieferung ab 2018:

Die Selbstanlieferung ist weiterhin kostenfrei möglich, allerdings nur mit einer von der WGV ausgestellten, personifizierten Berechtigung. Das Formular dazu finden Sie ab Januar unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“ (Kunden ohne Internet: bei der Gemeinde). Das ausgefüllte Formular muss per Mail oder Post an die auf dem Formular angegebene Adresse gesandt werden, Sie erhalten die Anlieferungsberechtigung dann innerhalb weniger Arbeitstage per Post. Dies gilt auch für Holzmöbel.

Dagegen können Altmetall und Elektrogeräte weiterhin ohne Formular kostenfrei angeliefert werden.

Sperrmüll- und Altmetallabholung ab 2018:

Abholungen werden ab 1.1.2018 mit einer Pauschale von 35,- € pro Abholung (haushaltsübliche Menge) kostenpflichtig. Werden nur Altmetall oder Elektrogeräte abgeholt, beträgt die Pauschale 20,- €. Dadurch werden die Kosten nur noch von denjenigen Kunden getragen, die die Abholung in Anspruch nehmen. Angestrebt ist die Abholung innerhalb von drei Wochen.

Das Formular dazu finden Sie ab Januar 2018 unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“ (Kunden ohne Internet: bei der Gemeinde). Das ausge-

füllte Formular muss per Mail oder Post an die auf dem Formular angegebene Adresse gesandt werden, Sie erhalten die Termine zusammen mit der Rechnung von der WGV. Wie bisher gibt es getrennte Termine für Sperrmüll/Holzmöbel bzw. Altmetall/Elektrogeräte. Die Gegenstände dürfen erst am Vorabend der Abholung an der Straße bereitgestellt werden. Bis zum **31.12.2017** eingegangene Karten zur Sperrmüll-/Altmetallabholung werden noch wie zuvor bearbeitet.

2. Restabfallgebühr leicht gesenkt, Marken gelten weiter

Die neuen Gebühren für die Restabfalltonnen finden Sie unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Gebühren/Preise“. Die Gebührenmarken müssen nicht ausgetauscht werden, Marken von 2017 und 2016 gelten weiterhin.

3. Tonnenanmeldungen und Abfallgebühren zukünftig zentral in Quarzbichl

Für Papier-, Bio- und Restabfalltonnen hatte bisher die Gemeinde An- und Abmeldung, Gebühreneinzug, Versand der Marken sowie Ausgabe und Rücknahme der Tonnen übernommen. Zukünftig werden alle Vorgänge, die den Zeitraum ab dem

1.1.2018 betreffen, zentral durch das Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsunternehmens AWU bearbeitet (**Kontakt: buergerbuero@wgv-quarzbichl.de**). Formulare für Behälteran- und abmeldungen stehen ab Dezember 2017 unter www.wgv-quarzbichl.de zur Verfügung (Kunden ohne Internet: ab Dezember bei der Gemeinde). Oder persönlich in Quarzbichl.

Die Gemeinde kann nur noch Anträge entgegennehmen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2017 betreffen. Auch Rückgabe und Abholung von Tonnen am gemeindlichen Bauhof ist danach nicht mehr möglich.

4. Tonnenservice: Lieferung/Abholung

Die Rückgabe und Abholung von Papier-, Bio- und Restabfalltonnen läuft nur noch bis 30.12.2017 über die gemeindlichen Bauhöfe (und nur für Vorgänge, die noch das alte Jahr betreffen). Ab 1.1.2018 erfolgt die Ton-



Rückgabe und Abholung nur noch bis Ende Dezember 2017!

nenauslieferung und -abholung zentral über einen Dienstleister. Die Gebühr für den Tonnenservice beträgt bei einer Tonne 10,- €, für jede weitere Tonne 5,- €. Der Tonnenservice wird in Zu-

sammenhang mit An- oder Abmeldung aktiviert.

5. Die neue Verpackungstonne

Wie berichtet, werden die Wertstoffinseln durch die Verpackungstonne ersetzt.

Warum Verpackungstonne statt der bisherigen Wertstoffinseln?

Wegen zunehmender Abfallablagerungen an den Wertstoffinseln, zu geringer erfasster Mengen sowie zu



Gravierende Veränderung im Wertstoffkreislauf: die Gelbe Tonne.



In Zukunft kostenpflichtig: Sperrmüll- und Altmetallabholungen.



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

Auch in Münsings Wäldern: der Waldkauz Vogel des Jahres 2017

Er ist da, aber die wenigsten von uns haben den „Vogel des Jahres 2017“ in freier Wildbahn je gesehen, – eher schon mal in der Dämmerung oder in der Dunkelheit gehört. Sein „kuwitt“-Ruf ist so ziemlich unverwechselbar. Als Jäger in Münsing hatte ich vor Kurzem das große Glück, diesen besonderen Vogel aus nächster Nähe zu Gesicht zu bekommen. Meist kann man ja nur seine Umrisse erkennen, wenn er in der Dämmerung seine Kreis zieht.

Aber vor einigen Wochen konnte ich vom Hochsitz aus einen Waldkauz auf Beutefang aus nächster Nähe beobachten – ein besonders schönes und eindrucksvolles Erlebnis. Der nach vorne gerichtete Blick und die Anordnung der Federn rund um die Augen geben ihm ein fast menschliches Gesicht. Als Mitglied des Landesverbandes für Vogelschutz (LbV) ist es mir ein großes Anliegen, diesen besonderen und auch sehr nützlichen Vögeln zu helfen, in unseren Flu-

ren beheimatet zu bleiben. Glücklicherweise gibt es im Landkreis unter der Leitung von Daniela zum Sande eine Gruppe von Aktiven, die sich für den Schutz der Eulenvögel engagiert.

Und so haben wir uns im Frühjahr zusammengefunden und eine größere Zahl von Nistkästen für den Waldkauz, aber auch für andere Eulenarten gebaut. Im Sommer war es dann soweit, und wir konnten die Bruthilfen im Revier von Jagdpächter Thomas Sebald aufhängen. Die betroffenen Waldbesitzer haben bereitwillig ihre Zustimmung gegeben. Die Aktion war nicht



Heimisch auch in Münsinger Wäldern: der nützliche Waldkauz.

ganz einfach, denn die Kästen sind ziemlich groß und sollten in einer Höhe von fünf bis sechs Metern angebracht sein. Der Waldkauz bevorzugt Waldränder, die ihm zum einen Schutz bieten, aber auch einen kurzen Weg auf Wiesen und Felder ermöglichen. Seine bevorzugte Beute sind Mäuse aller Art, und die findet er hier wirklich reichlich. Aber warum braucht er Nistkästen in der freien Natur? Der Waldkauz braucht Baumhöhlen für seine Brut, und die gibt es meist nur in alten Bäumen.

Leider verschwindet der Altholzbestand immer mehr, und so verschwindet auch der natürliche Unterschlupf, der für den Nachwuchs so wichtig ist. Inzwischen gibt es sogar ein staatliches Förderprogramm für den Erhalt sogenannter Biotop-Bäume,

um gerade die alten, knorrigen Stämme mit all ihrem ökologischen Nutzen vor dem Fällen zu schützen. Es wäre schön, wenn unsere Waldbesitzer auch diesen Aspekt bei der Waldbewirtschaftung im Auge behalten könnten.

Ein ganz besonderes Ereignis stand noch Mitte September an. Aus der „Auffang- und Pflegestation für Greifvögel und Eulen“ in Otterfing, die zum Ziel hat, verletzte und pflegebedürftige Vögel zu versorgen und

wieder in die Natur zurückzuführen, bekamen wir drei junge Waldkäuse, die wir unweit von Staudach in die Freiheit entlassen konnten.

Einer der jungen Waldkäuse saß erst eine ganze Weile auf der Hand, bis er die Chance nutzen wollte, seine Freiheit wieder zu erlangen. Wahrscheinlich

wollte er sich bei seinem „Pfleger“ Alfred Aigner aus Otterfing bedanken, der die Jungvögel mit viel Hingabe großgezogen hatte.

Wir hoffen nun, dass sich die jungen Waldkäuse hier in Münsings Fluren wohlfühlen und unsere Nistkästen dazu beitragen, den Waldkauzbestand in unserem Gemeindegebiet zu stabilisieren. Bei Erfolg wollen wir die Nistkastenaktion gerne noch auf weitere Münsinger Jagdreviere ausweiten.

Wolfgang Kube ■

Matthäus Kiesel

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2018!

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77-87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72-892 79 69

Wir suchen zur Verstärkung ab März 2018

- **Garten-/Landschaftsbauer (m/w)**
- **Pflasterer (m/w)**
- **Baggerfahrer (m/w)** für 14 t Kettenbagger mit beruflicher Erfahrung und Führerscheinklasse B

Gartenarbeiten Matthäus Kiesel
Fasanerieweg 12, 82541 Münsing
Tel. 081 77/87 81, garten-kiesel@t-online.de

Für ambulante Betreuungs- und Entlastungsleistungen Helfer gesucht

Pflegebedürftige mit anerkannten Pflegegrad bzw. ihre Angehörigen haben ein Budget von 125 Euro pro Monat zur Verfügung, das sie für sogenannte Entlastungsleistungen einsetzen können. Sollten die Pflegebedürftigen die beantragten Pflegesachleistungen nicht nutzen, können zusätzlich bis zu 40 Prozent der Sachleistungen für Entlastungsleistungen eingesetzt werden. Hierunter fallen Leistungen wie z.B. Betreu-

ung, Hauswirtschaftliche Leistungen oder Begleitungen zum Arzt.

Dieses Geld kann aber nur eingesetzt werden, wenn diese Leistungen durch Einrichtungen mit einem Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse erbracht werden (z.B. ambulante Pflegedienste, Tagespflege) oder von Helferkreisen, Betreuungsgruppen, Alltagsbegleitern, Hauswirtschaftsdiensten etc., die durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), anerkannt sind.

Die durch das ZBFS anerkannten Gruppierungen arbeiten meist mit Ehrenamtlichen gegen eine Auf-

wandsentschädigung zusammen. Voraussetzung ist, dass die Helfer eine Schulung bekommen.

Mögliche Einsatzgebiete der Helfer sind u.a.

- die stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Menschen insbesondere mit Demenz oder psychischer Erkrankung in der häuslichen Umgebung der Betreuten
- Mitarbeit in Betreuungsgruppen, oder Tagesbetreuung
- Alltagsbegleitung mit hauswirtschaftlicher Tätigkeit.

Seit dem Pflegeergänzungsgesetz kann man nun neben der Möglichkeit der Betreuung das Geld auch in Hauswirtschaftsleistungen investieren.

Menschen, die bereit sind, sich in diesem Bereich (Betreuung und Hauswirtschaft) zu engagieren, sind sehr willkommen. Die Ehrenamtlichen sind meist mit viel Begeisterung und Engagement dabei und erleben ihre Tätigkeit auch für sich als bereichernd und sinnend.

Sollen Sie Interesse an dieser wichtigen Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an

Christiane Bäumler

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Fachstelle für Sozialplanung
Tel. 08041 / 505-280
christiane.baeumler@lra-toelz.de

Auch die Nachbarschaftshilfe Münsing sucht Ehrenamtliche, die speziell Münsinger Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterstützen, wie z.B. Übernahme von Besuchsdiensten, Begleitung bei Spaziergängen und Arztbesuchen. Wenn Sie Zeit für andere aufbringen wollen, melden Sie sich bitte bei

Traudl Linhuber
Tel. 08177/1295

Zuletzt, aber nicht weniger wichtig, möchte ich auf die bereits mehrmals beworbene Ausbildung zum Familienpaten hinweisen. Sollten Sie speziell Familien unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an

Diana Eichmüller

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen - Fachstelle für Familienförderung
Tel.: 08041 / 505-423
diana.eichmueller@lra-toelz.de

Für Rückfragen stehe auch ich Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. 08177/672.

Regina Reitenhardt
Sozialreferentin ■

Haberl

VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherung | Vorsorge | Investment



Christian Haberl
Dipl. Betriebswirt (BA),
Fachrichtung Versicherung

☎ 08177 - 92 65 55

✉ haberl@h-vm.de



Schöne Weihnacht
und Gesundheit
fürs neue Jahr

Brunnenstr. 31 | 82541 Münsing | www.h-vm.de

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Senioren- und Sportgymnastikgruppen

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN

TELEFON

08177 - 99 72 20

0176 - 32 21 47 42

PRAXIS

ANSCHRIFT

Bachstrasse 7

82541 Münsing



Aktionskreis Eine Welt e. V.

„Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe vor Ort. Das ist der einzig Erfolg versprechende Weg“

Im Jahr 2017 konnten wir wieder folgende Projekte unterstützen:

- Die „**St.Vincent Pallotti-Schule**“ in Indien erhielt **5.000,- €** für den laufenden Schulbetrieb im Schuljahr 2017/2018
- **36 Patenschaften** für Kinder in der Schule: à 140,- € = **5.040,- €**. In diesem Schuljahr besuchen 238 Kinder die Schule; davon wohnen 38 Kinder im dazugehörigen Wohnheim, viele werden aus umliegenden Dörfern mit einem Bus abgeholt und zurück gebracht.
- Das **Krankenhaus in Chak-e-Wardak in Afghanistan** wurde mit **4.000,- €** unterstützt. Karla Scheffer besuchte zweimal das Hospital (auf Geheimplatz bei Nacht unter größter Gefahr), um den Ablauf zu regeln. Im September 2017 allein wurden mehr als 7000 Patienten behandelt, davon 76 % Frauen und Kinder.
- Das „**KRUPA BHAVAN-Center**“ der HIV-infizier-

ten Mädchen in Indien, das ebenfalls von Pallottiner-Schwestern geführt wird, erhielt **2.000,- €**. Sie geben ihnen Halt und Geborgenheit sowie eine Schulausbildung.

- Für die **Mädchen und Frauen im „Mutter Theresa“-Nähcenter in Suryapet/Indien** wurden **6.428,- €** zur Anschaffung von 100 Nähmaschinen überwiesen.

Neue Paten gesucht
Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Paten für unsere Schule gewinnen könnten.
Eine Patenschaft für ein Kind beträgt **140,- € im Jahr, aber auch sonstige Geldspenden nehmen wir gerne entgegen. Die Kontoverbindung finden Sie am Ende des Berichts.**

Wichtige Meldung!

Sicher ist Ihnen bereits bekannt, dass wir den „Weihnachtsbasar“ im Gemeindesaal in Münsing nicht mehr veranstalten. 39 Jahre fand er mit großem Erfolg statt. Es wird jedoch immer schwieriger, den großen Basar mit Ware zu bestücken, da wir fast alles selbst anfertigen und somit an unsere Grenzen stoßen. Wir wollen uns aber mit jeweils einem Verkaufstand am Weihnachtsmarkt beim Huber in Ambach sowie beim

Weihnachtsmarkt von „Wort des Lebens“ in der Seeburg in Allmannshausen beteiligt, und zwar jeweils am 3. Adventswochenende, dem 16./17. Dezember

Vielen Dank an alle!

Wir möchten allen, die uns mit Geld- und Sachspenden sowie auch tatkräftig unterstützt haben – auch beim Kath. Frauenbund und all den Frauen, die viele Jahre unter dessen Regie die leckeren Plätzchen gebacken, verpackt und verkauft haben, den Musikgruppen, den Künstlern und Vielen mehr ein „Herzliches Vergelt's Gott“ sagen.

So können wir Barmherzigkeit weitergeben, in dem wir uns für unsere Mitmenschen in der Welt einsetzen, denen jegliche Lebensgrundlage fehlt!

Monika Danner, Vorsitzende ■

Ansprechpartner:

- 1. Vorsitzende**
Monika Danner, 08177/737 monika_danner@web.de und
- 2. Vorsitzende**
Elisabeth Reiser, 08177/320 elisabethreiser@t-online.de

Kontoverbindungen:

VR-Bank Münsing, IBAN DE8770166486 0003217744
Sparkasse Münsing, IBAN DE65700543060570094409

Hilfsprojekte in Kirgistan:

Aktuelles 2017

Auch wenn sich das äußere Erscheinungsbild Kirgistans – Wohnungs-, Straßenbau, Infrastruktur – in den letzten Jahren verbessert hat, u. a. auch als Folge intensiver Investitionen Chinas, so sind die Lebensbedingungen großer Teile der Bevölkerung nach wie vor prekär: 25 % der Bevölkerung leben von 452 US-Dollar pro Person/Jahr, also 1,2 US-Dollar pro Tag. Obwohl kirgisische Arbeitsmigranten im 1. Quartal 2017 die Rekordsumme von 433 Mio. US-Dollar aus der Russischen Föderation (RF) in ihre Heimat überwiesen haben – eine Steigerung gegenüber den ersten drei Monaten 2016 um 67% – und obwohl die RF seit 2013 Kirgistan insgesamt fast 500 Mio. US-Dollar Schulden erlassen hat, erreichte die



Kirgisische Pause: Autopanne auf dem Heimweg von der Heuernte.

Verschuldung des Landes Ende März 2017 mit 4,16 Milliarden US-Dollar bzw. 57,7 % des BIP einen neuen Höchststand (alle Infos aus den Zentralasien-Analysen Nr. 114 v. Juni 2017 der Dt. Ges. f. Osteuropakunde u.a.). Wenn man diese große Zahl der Bedürftigen im Land berücksichtigt, dann sind unsere 20 bis 40 €-Migranten sicher nur ein Tropfen auf den heißen Stein – für die Menschen, die wir damit erreichen, bedeutet die monatliche Zuwendung aber eine entscheidende Er-

leichterung im Kampf um das tägliche Brot. Es sind oft arme alte Russen, die von ihren Familien beim Wegzug zurückgelassen wurden, immer häufiger auch junge kirgisische Mütter mit ihren Kindern; für sie ist diese Hilfe schlicht lebenserhaltend. Unsere kirgisische Partnerin Aijana Ibraimova betreut 15 und Herr Sadyrbek acht Kleinfamilien und Einzelpersonen, dazu eine Familie mit chronisch kranken Kindern. Auf der letzten Reise vor zwei Monaten ist von Freunden eine Unterstüt-

Schreinerei & Zimmerei

Anton einbach
Wir sind vom Fach – vom Boden bis zum Dach



Am Schlichtfeld 15 in Münsing, Tel. 08177/1712

Büro/Praxis ab 01.02.2018 zu vermieten (Am Schlichtfeld 15, Münsing), 3 Zimmer, Diele, 2 Toiletten, Balkon, Keller, 130m² – 910 € + MwSt. + NK + KT – Tel: 08177/1712



Tschengish und Sulpukar, die Hirtenbuben im Jeti Oguz Tal.

zung dazu gekommen: Ein Ehepaar, beide hörgeschädigt mit vier Kindern in offensichtlich unterernährtem Zustand, wird ab sofort eine Minirente von 40€ erhalten.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist die Bereitstellung von zinslosen Krediten: Fünf Frauen haben dadurch eine Existenz gründen können und die Kredite – sie laufen über einen Zeitraum von zwei Jahren – bereits zurückgezahlt, sodass hier ein kleines nachhaltiges Programm entstanden ist.

Gleichberechtigung hat es nach wie vor schwer

Auch der Unterhalt von jährlich 8500€ für das Frauen-Schutzhaus NUR in der Hauptstadt Bischkek muss unbedingt fortgeführt werden. Im Juni habe ich zusammen mit einer Delegation des Bayerischen Jugendrings das NUR-Haus aufgesucht, um uns davon zu überzeugen, dass diese Einrichtung als nach wie vor einzige Zuflucht für existentiell bedrohte Frauen in Kirgistan

ihre Funktion erfüllt. Wenn man – ebenfalls aus den Zentralasien-Analysen Nr. 114 – erfährt, dass am 22. Juni vor Beginn einer Diskussion der Rechte von Mädchen und Frauen in Kirgistan nahezu alle männlichen Abgeordneten das Parlament verlassen haben, dann wird deutlich, dass der von der Verfassung garantierten Gleichberechtigung von Mann und Frau noch immer die nötige Akzeptanz in der Gesellschaft fehlt.

Natürlich liegt es vor allem an der nach der Ablösung des Landes von der säkularen Sowjetunion erfolgten Hinwendung zum Islam und den damit wieder erwachten patriarchalen Strukturen, dass der ältere Teil der Bevölkerung sich eher ablehnend gegenüber gesellschaftlichen Veränderungen verhält. Umso wichtiger ist es, die Jugend des Landes dafür zu gewinnen, ein Ansatz, den der Bayerische Jugendring (BJR) mit seinem für 2018 geplanten Jugendaustausch verfolgt.

Im Mai nächsten Jahres erwartet der BJR sechs kirgisische Jungen und sechs Mädchen im Alter zwischen 16 und 22 Jahren zu Besuch in München, im August darauf wird eine gleichgroße deutsche Jugendgruppe zu einer 14-tägigen Ferienfreizeit am Issyk-Kul reisen, dem kirgisischen Meer mit seinem türkisblauen, glasklaren Wasser – attraktiv eingebettet zwischen den weißen Vier- und Fünftausendern der zentralen Tien-Schan-Ketten. Organisiert wird das von "unserer" Aijana Ibraimova und ihrer Jugendorganisation I love Kirgistan, die auf einem 70 Hektar großen Grundstück am See alles das eingerichtet hat, was Kindern und Jugendlichen ein paar unbeschwerte Ferien beschern kann – helle Zwei- und Vierbettzimmer und Gemeinschaftseinrichtungen mit Kantine, Badestrand, Spielplätzen, Event-Bühne und und und – alles umweltverträglich mit Solarstrom und Bio-Kläranlage.

Begegnungsmöglichkeit für Jugendliche

Jugendliche, die sich für eine fremde Kultur in einer grandiosen Berglandschaft interessieren, können sich melden bei:

Stefan Stoll, Jugendbegegnungsstätte am Tower, Ferdinand-Schulz-Allee 1, 85764 Oberschleißheim, Tel. 089/121 14 670 www.jbs-am-tower.de

Attraktive Rundreise für unsere Spender

Für unsere Spender haben wir in diesem Jahr zwei zehntägige Rundreisen durch Kirgistan organisiert, an denen drei Münsinger Ehepaare teilnehmen. Sie kamen mit großer Begeisterung zurück.

Wenn man als Tourist nicht nur die von Blumenrabatten gesäumten Boulevards der Hauptstadt registriert, sondern eben auch drei Straßen abseits die dunklen Hinterhöfe sieht und die vergessenen Alten und armen Teufel in den Kämmerchen der schäbigen Plattenbau-

ten erlebt, dann wird deutlich, dass wir unsere Unterstützung für die Wenigen, für die wir uns engagieren, unbedingt fortführen müssen. Deshalb verbinden wir mit unserem herzlichen Dank für die Hilfe durch unsere treuen Unterstützer die Bitte, diese Hilfe fortzuführen.

Erneut versichern wir, dass die Kirgistan-Hilfe durch die Organisationsstruktur der Bayerischen Ostgesellschaft mit weniger als fünf Prozent Verwaltungskosten auskommt und unsere Hilfe deshalb fast 1:1 bei den Bedürftigen ankommt.

Hanns-W. Hey

Wir freuen uns über Unterstützung!

Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto der Bayerischen Ostgesellschaft e.V. – Kirgistan-Hilfe (NUR-Haus /Minirente), IBAN DE1470150000908230220

Dr. Hanns-W. und Karla Hey
Kirgistan-Hilfe der Bayerischen Ostgesellschaft e.V.
Riedweg 5, 82541 Münsing
hw.hey@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.kirgistan-hilfe.de

Schreinerei
Georg Huber 

Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080






Miele
IMMER BESSER
Miele
Kochvorführung

**Küchen - Essplätze - Haustüren - Fenster
Zimmertüren - Einbauschränke - Badmöbel**
Besuchen Sie uns unter www.kuechen-muensing.de



BORA
Intelligente Dunstabzugs-
Lösungen von BORA

Brandschutz Risiko-Check für Senioren

Senioren gehören bei privaten Wohnungsbränden zu der am stärksten gefährdeten Gruppe.

Die Fristen zum Einbau von Rauchmeldern in Bayern:

- für Neu- und Umbauten: seit 1.1. 2013
- für Bestandsbauten: innerhalb der Übergangsfrist, jedoch spätestens bis 31.12. 2017

Die nachfolgende Checkliste soll älteren Menschen und Angehörigen helfen, ihr Gefährdungsrisiko bei Wohnungsbränden besser einzuschätzen.

Machen Sie jetzt den Risiko-Check!

Kreuzen Sie bitte nur die Antworten an, die zutreffen.

Anschließend erhalten Sie eine Auswertung, die Ihnen helfen soll, die aktuelle Situation einzuschätzen, Gefahrenquellen zu erkennen und zu beseitigen und für einen altersgerechten Brandschutz in der Wohnung zu sorgen.

1. Gesundheitszustand/ Lebenssituation

Eingeschränkte Wahrnehmung kann dazu führen, dass bereits ein Entstehungsbrand verspätet oder gar nicht erkannt wird. Noch gefährlicher ist jedoch die eingeschränkte Mobilität, die im Fall eines Brandes die Flucht behindert. Alleinlebende Menschen sind in beiden Fällen stärker gefährdet.

- Das Hörvermögen ist eingeschränkt.
- Das Sehvermögen ist eingeschränkt.

- Der Geruchssinn ist eingeschränkt.
- Die Beweglichkeit ist eingeschränkt, Gehhilfen wie Stock oder Rollator werden benötigt.
- Es sind Medikamente einnahmepflichtig, die das Bewusstsein beeinträchtigen (in der Apotheke nachfragen).
- In der Wohnung wird geraucht.
- In der Wohnung lebt nur eine Person

2. Wohnsituation

Rauchmelder retten Leben, daher gibt es in fast allen Bundesländern bereits eine Rauchmelderpflicht für private Wohnräume. Darüber hinaus lassen sich viele Brände durch Vorsichtsmaßnahmen und umsichtiges Verhalten vermeiden.

- Es werden Kerzen oder Öllampen genutzt.
- Ein Kamin oder Ofen wird genutzt.
- Der Elektroherd hat keine automatische Abschaltfunktion.
- Der Gasherd hat keine Zündsicherung.
- In Flur- und Schlafräumen gibt es keine Rauchwarnmelder.
- In der Wohnung befinden sich leicht entzündliche Stoffe wie Lacke, Lösungsmittel, Reinigungsalkohol, Spiritus oder Lampenöl.

3. Elektroinstallation und -geräte

- Ein Drittel aller Wohnungsbrände entstehen aufgrund elektrischer Defekte. Überprüfen Sie daher bitte vor allem alle Elektrogeräte und elektronischen Einbauten.
- Es werden elektrische Heizgeräte, z. B. Heizstrahler oder Radiatoren, benutzt.
- Es werden Heizkissen oder -decken benutzt.
- Elektrogeräte wie Bügel-eisen, Toaster, Wasserkocher, Steh- oder Tischlampen sind schadhaft, z. B. am Kabel.
- Der Fernseher ist in einen Schrank eingebaut.

- Lampen oder Computertechnik sind ohne ausreichende Belüftung in Vitrinen/Schränken eingebaut.
- Es werden Mehrfachsteckdosen hintereinander geschaltet oder Verlängerungskabel genutzt.

4. Fluchtwege

- Fluchtwege in und außerhalb der Wohnung müssen frei von Hindernissen und brennbarem Material sein.
- Die Fluchtwege (Treppenhaus oder Zugang zur Terrasse) sind nicht barrierefrei.
- Im Treppenhaus wird brennbares Material (z. B. Altpapier, Kinderwagen) abgestellt.
- Im Treppenhaus stehen

Stolperfallen/Hindernisse (Schuhe, Fahrräder etc.).

- Die Haustür wird nachts abgeschlossen.

5. Auswertung

Sie haben kein Kreuz gemacht?

Es besteht derzeit keine offensichtliche Gefahr. So soll es bleiben.

Sie haben bis zu fünf Antworten angekreuzt?

Die Wohnsituation kann gefährlich werden.

Sie haben mehr als fünf Antworten angekreuzt?

Die Situation birgt erhebliche Risiken. Sie müssen handeln! Bitte kontaktieren Sie einen Fachberater in Ihrer Nähe.

Mechthild Felsch,
Seniorenbeirätin ■

**Praxis für
erweiterte Osteopathie
und Physiotherapie**



Patricia Klug
Physiotherapeutin



Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de



WohlfühlZeit für Körper und Seele

Geschenk-
Gutscheine

- Wellnessmassagen
- Hypnose

Katrin Bäumler
Ammerlander Straße 30
82541 Münsing
Tel. 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!



*Das Team der Firma Pixner
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr!*



Werkstätte für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturfarben

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de
www.identitätsräume.de



St. Martinstag Laternenzug in Degerndorf

Am Morgen des 10. November roch es im Heinrich-Obermaier-Kindergarten bereits nach St. Martin.

Einige Mütter vom Elternbeirat hatten nämlich große Schüsseln mit Hefeteig in die Einrichtung mitgebracht, um dort mit den Kindern für das abendliche Laternenfest Martinsgänse zu backen. Voll Elan und Vorfreude machten sich alle ans Werk und binnen zwei Stunden waren sämtliche Körbe mit

dem süßen Federvieh gefüllt, das auf seinen Auftritt am Abend wartete.

Leider waren die Wetterprognosen für die Abendstunden so ungünstig, dass das Programm vor dem Laternenzug nicht im Garten des Kindergartens stattfinden konnte, sondern spontan in die Degerndorfer Kirche verlegt wurde.

Dicht gedrängt und gespannt erwarteten Kinder, Eltern, Geschwister und Großeltern das einstudierte Martinsspiel der Vorschulkinder. Diese erzählten verständlich und engagiert die Lebensgeschichte vom

heiligen Martin und stellten sie szenisch dar. Musikalisch eingerahmt wurde die Vorführung von einer Blasmusikgruppe aus Vätern und Freunden des Kindergartens, die sich extra dafür zusammengefunden hatte. Auch unser Bürgermeister nahm sich die Zeit und spielte mit.

Nach der Kirche ging es bei Nieselregen hinüber zum Kindergarten, wo der heilige Martin auf seinem Pferd den Laternenzug durch Degerndorf anführte. Trotz der Nässe war es ein schönes Bild, die bunten, liebevoll gestalteten Laternen durch die dunklen Straßen leuchten zu sehen.

Am Kindergarten bekamen schließlich alle ihre sehnlichst erwartete Martinsgans und wem das Wetter nicht zu ungemütlich war, der konnte den Abend noch an der Feuerschale mit Schmalz- oder Butterbroten und mitgebrachtem Punsch ausklingen lassen.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Katrin Geigl ■



Gute Vorbereitung gehört dazu: die Kinder beim Gänsebacken.

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA



ÖFFNUNGSZEITEN
 DIENSTAG BIS SONNTAG
 11.30 BIS 14.30 UHR UND
 17.30 BIS 24.00 UHR
 WARME KÜCHE
 11.45 BIS 14.15 UHR UND
 17.30 BIS 23.15 UHR
 MONTAG - RUHETAG

HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
 WWW.PINOCCHIO-MÜNSING.DE

KiGa-Beginn in Holzhausen Neue Gesichter, leuchtende Kinder- augen...

... und eine frisch renovierte Eingangshalle – am 28. 8. 2017 hat ein neues Kindergartenjahr im Kindergarten Holzhausen begonnen.

In der Mäusegruppe befinden sich aktuell 23 Kinder (sechs Neuzugänge und sieben Kinder aus der Kinderkrippe), die von Sandra Dietsch (Leitung), Susi Eckart, Gitti Danhuber-Seitner (Teilzeit) betreut werden.

In der Schneckergruppe befinden sich derzeit zwölf Kinder (neun Neuzugänge) zwischen einem und zweieinhalb Jahren, die von Martha Weber, Giesela Tasser und Dagmar Maier (Teilzeit ab 1. November 2017) umsorgt werden.

Der gesamte Eingangsbereich wurde renoviert

In den Ferien wurde unsere Eingangshalle renoviert. Die Wände bekamen einen neuen Anstrich, es wurde ein neuer Boden verlegt, die Garderoben wurden erneuert und die Lampen ausgetauscht. Die Renovierung ergibt ein völlig neues Raumklima in dem sich unsere Kinder sehr wohlfühlen und wunderbar spielen können. Wir möchten uns hierfür nochmal ganz herzlich bei der Gemeinde Münsing und bei Herrn Pfarrer Kirch-



Der erste Elternabend am 5. Oktober: (von links) Herr Pfarrer Kirchbichler, der Elternbeirat (ein Mitglied, Sophia Freko, fehlt) Miriam Riecke, Ulrike Lochner, Michael Döhla, Anna Stichel, Erika Weih, Kerstin Sellmeier und Sandra Dietsch (Kindergartenleitung).

bichler bedanken. Von den beim letztjährigen Ambacher Weihnachtsmarkt erwirtschafteten Einnahmen wurden eine gemütliche Couch, zwei kleine Sofas, ein Wasserspiel für den Garten und viele weitere Spielsachen angeschafft.

Willkommen zu unserem Stand am Weihnachtsmarkt!

Wir laden Sie auf diesem Wege jetzt schon einmal ganz herzlich ein, uns an unserem Stand auf dem Adventsmarkt beim Landhotel Huber in Ambach am 16. und 17. Dezember 2017 zu besuchen.

Am 5. Oktober fand der erste Elternabend und die Elternbeiratswahl für das Jahr 2017/2018 statt. Frau Dietsch eröffnete den Abend mit einer Begrüßung. Es wurden neben organisatorischen Themen, auch die ge-

planten Aktivitäten, wie die St. Martinsfeier, die Weihnachtsfeier, der Adventsmarkt, Ausflüge, Osterfeier mit Pfarrer Kirchbichler, ein Besuch des Zahnarztes und der Feuerwehr, eine Sommerolympiade, Sommerfest und vieles mehr besprochen.

Frau Dietsch stellte die neue Kollegin Giesela Tasser noch einmal offiziell vor. Frau Tasser, die Frau Weber in der Kinderkrippe unterstützt, ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und war 27 Jahre in einer Kindergartenrichtung tätig. Sie wollte auf eigenen Wunsch in den Arbeitsbereich der Kinderkrippe wechseln.

Wir wünschen allen Kindern, den Eltern, sowie den Erzieherinnen und den Kinderpflegerinnen, ein wunderbares neues Kindergartenjahr.

Der Elternbeirat ■

Alternative Laternen

Sankt Martin, recycelt

Alle Jahre wieder werden in Deutschlands Kindergärten und Schulen im Herbst Laternen für den Sankt-Martins-Umzug gebastelt. Alle Jahre wieder stehen Eltern und Erzieher vor der großen Frage, welche Laternenmachart einerseits Kreativität und Bastelfreude der Kinder fördert und andererseits dunkle Tage besonders warm und schön erleuchtet.

Laternen aus selbstgemachtem Recycling-Papier

In Anlehnung an die naturnahe Art der Erziehung und den umweltschonenden Betrieb des Waldkindergartens in Ammerland, ließ sich das Team in diesem Jahr eine besonders nachhaltige Bastelmethode für die Martins-Laternen einfallen: die Kin-

der durften Papier recyceln und aus alten Zeitungen selber neues Papier schöpfen. Verziert mit gepresstem Herbstlaub, bot das feine Recyclingmaterial eine besonders transluzente Hülle für das warme Kerzenlicht. Der Martinsumzug durch den Wald wurde auf diese Art zu einem besonders umweltverbundenen Ereignis.

Zur Herstellung des Recycling-Papiers brachten die Kinder alte Zeitungen in den Kindergarten mit. Dies rissen sie in kleine Stücke und füllten es in große Töpfe, in denen es mit Wasser über Nacht eingeweicht wurde. Im zweiten Schritt wurden Papier und Wasser mithilfe eines Stabmixers zu einem feinen Brei püriert. (Zum Glück durften sich die Wald-

ameisen den Strom für den Mixer bei einer engagierten Nachbarsfamilie leihen, sonst wäre das Vorhaben



So schön leuchtet der Herbst: Laternen aus handgeschöpftem Recyclingpapier.

wohl schon am Anfang gescheitert...). Der eigentliche Vorgang des Schöpfens geschah mithilfe von Schöpf-

rahmen aus Holz, die mit Fliegengittern bespannt waren. Das feine Papier wurde auf alte Handtücher gelegt und vorsichtig von den Kinderhänden geglättet.

St.-Martins-Spiel auf der Naturbühne

Für die weiteren Arbeitsschritte unterstützte dann der diesjährige wunderschöne Herbst gleich doppelt: einerseits fanden die Waldameisen mit dem farbenprächtigen Herbstlaub ihr weiteres Laternenmaterial in Hülle und Fülle direkt vor den Füßen am Waldplatz. Und andererseits halfen die warmen Tage, das neu geschöpfte Papier zu trocknen, in das dann nur die erlesensten Blätter eingearbeitet wurden. Fertig war das umweltschonende und naturnahe Laternenmaterial.

Zum Laternenumzug waren die Waldameisen mit

ihren besonderen Laternen dann sichtlich in Feststimmung. Und auch dies gleich doppelt: Denn vor dem Laternen-Umzug führten die Kinder ein eigens einstudiertes Martinsspiel auf, das sie in selbstgebauter Wald-Szenarie für Eltern, Geschwister und Angehörige darboten. Sehr eindrucksvoll stellten sie – musikalisch mit selbstgebauten Instrumenten untermalt – die altbekannte Geschichte des Soldaten Martin dar, der mit beispielhafter Barmherzigkeit gibt und teilt. Zur Feier dieser Legende wurden dann untereinander Martinsbrezeln und über dem Feuer erwärmter Punsch geteilt, bevor die Lichter der selbstgeschöpften Papierlaternen den Wald erhellten und die altbekannten Sankt-Martinslieder erklangen.

Ach, wie zauberhaft ist doch der Herbst! ■

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Geprüfte Fachkosmetikerin ·
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Hoffischerweg 2
82541 Ammerland

Tel.: 08177/924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de

Geschenkgutscheine
erhältlich

Dr. Hauschka

- Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung -

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggli.de



Solarpotenzialkataster für den Landkreis Photovoltaik und Solarthermie sicher planen

(eg) Auf Initiative des Fachbeirats Energie wurde ein Solarpotenzialkataster für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen erstellt.

Dieses Kataster soll helfen, den Zielen des Landkreises auf Energieautarkie



Wird sich die Investition lohnen oder nicht? Das Solarpotenzialkataster hilft dabei, Planungssicherheit zu erlangen.

näher zu kommen. Strom aus Sonnenenergie spielt dabei eine große Rolle. Jeder Hausbesitzer kann von dem Solarkataster profitieren und sehen, ob sich sein Dach für Photovoltaik oder Solarthermieanlagen eig-

net. Damit man weiß, wie groß die Anlage werden soll, stellen sich folgende Fragen: handelt es sich um ein privat oder geschäftlich genutztes Haus und wie hoch ist der Strombedarf? Eigens dafür wurde deshalb eine neue In-

ternetplattform geschaffen: www.solarkataster-toelz.de Die Navigation ist einfach: auf einer Karte wählt man seine Heimatgemeinde aus. Dann einfach seine Adresse eingeben – und schon gibt's die erste Aussage über die Eignung der Dachfläche. Der Interessent erhält dann Informationen, ob sich die Dachflächen für eine Photovoltaikanlage oder eine Solarthermieanlage eignen, was eine Anlage ungefähr kosten würde, wie groß sie sein muss, um den eigenen Strombedarf zu decken, und

wie lange es dauert, bis sich die Investition amortisiert haben wird.

Die Analyseergebnisse des Solarpotenzialkatasters basieren auf einem automatisierten Verfahren (Datenbasis der Laserscandaten ist das Jahr 2010), d.h. die Ergebnisse dienen einer ersten Information, ersetzen jedoch nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur und erfolgen ohne Gewähr. ■

Elektrotankstelle am Münsinger Sportzentrum: Es geht voran

(eg) Der Antrag vom März 2017 auf Förderung einer Ladestation für Elektroautos wurde von der zuständigen Förderstelle genehmigt.

Dadurch steht der Realisierung zweier Ladestationen beim Musikpavillon am Münsinger Sportgelände am Hartlweg praktisch nichts mehr entgegen. ■



Wird bald realisiert: Münsings Ladestation für Elektromobile.

Jetzt wechseln!

Erdgas und Ökostrom von Energie Südbayern.

Gut versorgt mit günstiger Energie und ausgezeichnetem Service.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Ausstellung von Christiana Biron in der Seeresidenz „Von Träumen und Kriegen“ Collagen und Gedichte

Einblicke in die lebendige und bewegende Gefühlswelt der Künstlerin.

Mit hoher Ästhetik fügen sich die einzelnen fragilen Teile der Collage und Worte



zusammen und laden den Betrachter ein, in Sehnsucht, Lebenslust, Trauer und Schrecken einzutauchen.

Ausstellungseröffnung So, 21. 1. 2018, 17:00 Uhr, Seeresidenz alte Post Postplatz 1, Seeshaupt
Bis 4. März 2018

Neuer Kirchenführer Die Staudacher Kirche St. Veit in Ammerland

Seit der gründlichen Sanierung im Jahr 2009 ist die kleine gotische Kirche St. Veit beim Staudachhof wie-



Staudach St. Veit
Die 14 Nothelfer und ihre Legenden

der allgemein zugänglich.

Nun ist zu dieser bereits im Jahr 1088 erwähnten Münsinger Kostbarkeit ein neuer Kirchenführer erschienen. Er ist in Staudach bei der seit 1670 auf dem Hof wohnenden Familie Sebald und beim Pfarramt Maria Himmelfahrt in Münsing für 5 € erhältlich.

26./27. 12., 20:00 Uhr Turnhalle Münsing am Gemeindezentrum



Weihnachtskonzerte der Musikkapelle Münsing

Einlass 19:00 Uhr, Karten bei Bäckerei Wagner, Münsing

Neues Postkartenbuch See & Dorf

Der zweite Band mit weiteren 60 Motiven aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde. **Erhältlich bei:** Edeka in Münsing, der Bäckerei Graf in Ammerland sowie beim Ambacher Verlag für 16,90 €.



Atelier
OLTREMARE
ultramaringelb

Michael Eckle, Hans-Urmiller-Ring 23, 82515 Wolfratshausen
eckle@oltremare.de

Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Dampfschiffe auf dem Starnberger See, 1928



Blick von Ambach auf Seeshaupt, 1962

Abenteuerliche Reise in die Vergangenheit Von Münsing nach Sologubowka

Hubert Bernwieser ist auf den Spuren seines im Zweiten Weltkrieg in Russland gefallenen Großonkels Peter nach St. Petersburg gereist, um den in der Nähe der Stadt gelegenen Friedhof Sologubowka zu besuchen. Durch den Tod Peters und die Kinderlosigkeit seines Bruders Josef war kein Hoferbe mehr vorhanden, und so wurde Hubert Bernwiesers Vater am Wiedenbauernhof aufgenommen (siehe Band II der Münsinger Chronik). Zu seinem abenteuerlichen Unterfangen haben wir Hubert Bernwieser befragt.



Peter Bernwieser, porträtiert von Colombo Max

Wie kamen Sie auf die Idee, diese Reise zu unternehmen?

Die Idee entstand eigentlich am Friedhof in Münsing, als ich vor den beiden Grabtafeln unserer Familie stand.

Peter fiel am 19.9.1943, und ich dachte, 2013 ist sein Tod genau 70 Jahre her. Ich wollte wissen, wo er seine letzte Ruhe fand. Das war mein Anlass, diese Reise zu planen, auch wenn ich immer wieder hin und her überlegt habe, denn Planung und Umsetzung bedeuteten einen ziemlichen Aufwand.

Wie fanden Sie denn heraus, wo sich das Grab befindet?

Da ist eins zum anderen gekommen. Ich habe Briefe von Peter gefunden, dann habe ich nachgefragt, ob von militärischer Seite noch Unterlagen vorhanden sind. Im Militärarchiv Freiburg gab es noch Tagebücher seiner Division. Um diese Auskunft zu erhalten, muss man einen Recherchedienst beauftragen. Zudem fand ich im Stadtarchiv Wolfratshausen noch einen Artikel über die Todesmeldung. Im Internet gibt es eine sehr gute Plattform von der deutschen Kriegsgräberfürsorge. Dort kann man alle Daten eingeben, dann erfährt man, wo der Betreffende begraben wurde. Als ich wusste, er liegt am Friedhof Sologubowka bei St. Petersburg, war mir klar, dass ich sein Grab besuchen möchte.

Sie haben sich entschlossen, die Reise ganz alleine zu machen. Warum?

Es gibt organisierte Reisen zu Kriegsgräberfriedhöfen, aber ich wollte das selbst

machen. Meine Familie hat mich unterstützt, die Kinder gaben mir einen bemalten Stein mit, den ich am Grab ablegen sollte. Mein Vater wollte nicht mitfahren, er reist nicht so gerne.

Was hatten Sie von hier aus bereits gebucht?

Ich kam mit dem Flugzeug in St. Petersburg an und hatte mein Hotel gebucht. Mehr nicht. Am Flughafen nahm ich dann erst mal einen Linienbus und fragte die Schaffnerin, wie ich in die Innenstadt zu meinem Hotel kommen könnte. Nach einer ellenlangen Odyssee quer durch St. Petersburg winkte mir die Schaffnerin irgendwann, ich solle aussteigen. Mein Plan war: Donnerstag Anreise, Freitag ein Auto mieten und zum Friedhof fahren, Samstag St. Petersburg besichtigen, Sonntag Rückflug nach Hause.

Aber es kam anders als Sie dachten?

Das kann man wohl sagen. Am Freitag nach dem Frühstück ging ich in die Stadt und besorgte Blumen, dann musste ich bei der Autovermietung des Hotels ewig warten, obwohl ich das Auto reserviert hatte. Als ich losfuhr, war es bereits so spät, dass ich in den Berufsverkehr kam. Man kann sich das nicht vorstellen, was für ein Verkehr das ist. Auf jeden Fall war es bereits vier Uhr nachmittags, als ich den

Stadtrand erreicht hatte. Es wurde finster, und wenn es Straßenschilder gab, dann nur auf Kyrillisch. Ich hatte mich bei meiner Fahrt stadtauswärts an einem Fluss orientiert und rief dann die Autovermietung an, ob ich das Auto bis zum nächsten Tag haben könnte. Das wurde verneint. Also musste ich umkehren. Es war so viel Verkehr, die Straßen sind dort drei bis vierspurig, aber völlig verstopft. Ich kannte mich irgendwann nicht mehr aus und bin an einer Tankstelle raus, um nach dem Weg zu fragen. Beim Gespräch mit dem Tankwart waren zufällig drei Studenten dabei, die Englisch konnten. Zwei davon mussten in die Innenstadt, dorthin, wo mein Hotel war. Ich nahm sie mit und fragte sie, ob sie sich am nächsten Tag etwas Geld verdienen und mich zum Friedhof lotsen wollten.



Obwohl der alte Moskwitsch ziemlich desolat war, brachten die beiden Studenten Hubert Bernwieser bis zum Friedhof.

Hatten Sie keine Bedenken?

Mir blieb keine andere Wahl. Die Studenten stimmten sofort zu und meinten, sie haben ein Auto. Tatsächlich holten sie mich am Samstag ab – mit einem total klapprigen Moskwitsch. Der Portier des Hotels wollte die beiden schon weiterschicken und war sehr verduzt, als er mich einsteigen sah. Es gab hinten keine Gurte,

die Scheibe vorne war mit einer Klemme zusammengehalten, das Auto machte einen Höllenlärm, weil der Auspuff in der Mitte ab war, und der Rückwärtsgang ging nicht. Wir fuhren maximal 80, irgendwann fing es an zu schneien, man hat praktisch nichts mehr gesehen, und dann fiel auch noch der Scheibenwischer der Beifahrerseite ab. Nach etwas

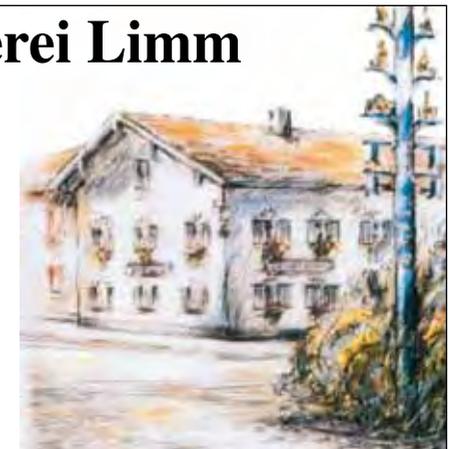
Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 08177/411 · www.gasthauslimm.de





Endlich am Ziel: Hubert Bernwieser vor der Gedenkstele mit dem Namen seines Großonkels Peter.



Gruß an den Urgroßonkel: Hubert Bernwiesers Kinder hatten ihm diesen Stein mitgegeben.

mehr als einer Stunde hatte wir es dennoch geschafft, wir kamen mittags am Friedhof an und ich hatte großes Glück, denn die Kirche war offen. Am Vortag wäre sie zu gewesen.

Auf den Bildern sieht man, dass der Friedhof in einem sehr guten Zustand ist. Wie kommt das?

Die Deutschen haben nach dem Mauerfall die Krieger-

gedenkstätten renoviert. Sogar die Ikonen in der Kirche wurden von einem Deutschen gemalt. Die örtliche Kirchengemeinde kümmert sich nun darum. Ich traf zwei Ordensschwestern, von

denen eine sogar Englisch konnte. Sie boten mir Tee und Kekse an und erzählten, so eine Kriegsgräberpflege habe es in Russland nie gegeben. Keiner sollte dort wissen, wie viele Opfer der



Die Maria-Himmelfahrt-Kirche am Friedhof in Sologubowka.

Krieg gekostet hat. Sie zeigten mir auch das Museum, das in der Krypta der Kirche untergebracht war und die Geschichte der Kirche erzählte, die übrigens zufällig auch Maria Himmelfahrt heißt, wie die Münsinger Kirche. Dann machte ich mich auf zum Grab.

Wie haben sie das gefunden, es sind ja unendlich viele Namen auf den Steinblöcken?

Ich wusste, wo sein Name ist. Das ist alles alphabetisch geordnet. Auch ein zweiter Münsinger Gefallener, Pater Kaspar Hohenadl, liegt im selben Block.

Was machten die Studenten in der Zwischenzeit?

Sie gingen mit, ließen mich aber auch in Ruhe. Ich verbrachte zweieinhalb Stunden dort, legte die Blumen nieder und auch den Stein mit dem Bild, den mir die Kinder mitgegeben hatten. Man sieht dort einige Blumen, es gibt also immer wieder Leute, die die Gräber besuchen oder eine Blumennablage beauftragen. Am Nachmittag fuhren mich die Studenten wieder zurück zum Hotel, und ich habe mir abends noch ein bisschen St. Petersburg angeschaut und in einem Restaurant ein – bayerisches! – Bier gegönnt. Ich war ziemlich erschöpft, aber froh, dass alles geklappt hatte.

Sie haben dann ein Buch über Peter gemacht. Wie viele Exemplare gibt es?

Das Buch hat sich aus all dem ergeben. Ich wollte das zusammenstellen und habe meinem Vater ein Buch geschenkt und selbst habe ich eines. Mehr gibt es nicht. Für mich hat sich dadurch ein Kreis geschlossen.

ich plane allerdings für nächstes Jahr, zum Grab eines anderen Vorfahren – Lorenz Bernwieser – zu reisen. Der fiel im 1. Weltkrieg im Nordosten Frankreichs und ist auf einem Kriegsgräberfriedhof bei Arras begraben. Aber das wird sicher eine einfachere Reise! (lacht).

Interview: Bettina Hecke ■

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein

Kriegsgräberfürsorge Gegen das Vergessen

Heute vor 100 Jahren stand die Welt noch mitten im 1. Weltkrieg. Überall im Land wurden die Männer zu den Waffen gerufen, auch aus unserer Gemeinde. Von jenem verhängnisvollen August im Jahre 1914 bis zum Ende des Krieges im November 1918 standen allein aus der Altgemeinde Münsing 146 Männer – damals noch mit der bayerischen Armee – im Krieg. Davon sind 29 auf den Schlachtfeldern im Osten und Westen gefallen.

Ein Brief von der Front, daß der Vater, der Sohn oder der Bruder gefallen ist, war oft die letzte Nachricht zum Leben des Angehörigen. Ein Abschiednehmen für die Familie am Grab, so wie wir es kennen, gab es nicht. Bestenfalls konnte dieser noch auf einem der unzähligen Soldatenfriedhöfen entlang

der Fronten begraben werden. Von vielen verlor sich aber jede Spur in den großen Materialschlachten der Westfront. In viele Familien wurden große Lücken gerissen, manche hatten gar mehrere Gefallene zu beklagen.

Die Wunden des Krieges waren kaum verheilt, als in den Jahren 1939-1945 das große Sterben von Neuem begann. Dieses Mal in noch größerem Ausmaß. Von den einberufenen Männern aus Münsing fielen 78.

Ein Blick auf das Kriegerdenkmal an der Kirche ruft uns diese Geschehnisse immer wieder in Erinnerung. Die wenigsten von uns werden noch jemanden von diesen Namen gekannt haben. Wenn dann lassen sich die Familiennamen zuordnen.

Am Volkstrauertag werden die Namen der Gefallenen im Gottesdienst vorgelesen. All diese Namen erzählen uns eine Geschichte. Es ist eine Geschichte

vom „fort müssen“ und vom „nicht wieder kommen“. Vom Sterben in der Ferne, oft weit entfernt von der Heimat. Und es ist die Geschichte vom Leben eines Menschen, die mit der Gefallenenmitteilung endet.

Hunderttausende Kriegstote wurden geborgen

Seit 1919 kümmert sich der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge, als gemeinnütziger Verein, um die deutschen Kriegsgräber in aller Welt. Er betreut in 46 Staaten 833 Kriegsgräberstätten mit über 2,7 Millionen Kriegstoten. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt seit dem Fall des Eisernen Vorhangs in Osteuropa. In den letzten 25 Jahren wurden über 850.000 Kriegstote geborgen und auf einen der vielen neu errichteten Sammelkriegsgräberstätten überführt. Auch jetzt können noch ca. 29.000 Gefallene pro Jahr umgebettet werden. Oft sind es fast vergessene Gräber, manchmal gezielt gesucht, teils zufällig gefunden. Wenn eine Erkennungsmarke gefunden wird, ist die Identifizierung relativ einfach. Manchmal gelingt dies auch anhand von alten Unterlagen.

Mit der Umbettung auf einen Soldatenfriedhof erhalten die Gefallenen eine würdige letzte Ruhestätte. Gleichzeitig wird ein Ort zum Trauern und zum Gedenken an die Toten ge-

schaffen. Für die betroffenen Familien schließt sich damit ein Kreis, weil man weiß, wo der Angehörige begraben ist. Auf der Internetseite des Volksbundes kann man in einer laufend aktualisierten Datenbank einfach nach einem Gefallenen suchen. Hier erfährt man schnell und einfach, ob dieser auf

einem der Soldatenfriedhöfe liegt. www.volksbund.de oder www.graebersuche-online.de

Erinnern Sie sich der Gefallenen und unterstützen Sie die Arbeit des Volksbundes mit Ihrer Spende.

Jedes Jahr an Allerheiligen wird in Münsing mit der Sammelbox an den Fried-

höfen für die Kriegsgräber gesammelt.

Am Volkstrauertag gedenken wir bei einem Gottesdienst und einer anschließenden Kranzniederlegung gemeinsam mit der Gemeinde unserer Gefallenen. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. *Hubert Bernwieser*

Veteranenverein Münsing



Erst nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ konnten Hunderttausende Kriegstote geborgen bzw. umgebettet werden.

GANZ MEINE BANK.

GEMEINSAM HELFEN.

Zu Weihnachten unterstützen wir die Tafeln in unserer Region. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, können Sie dies per Überweisung oder smart – mit der Spendenfunktion unserer BAY Lendstar App.

Weiter Infos unter www.zurBank.de





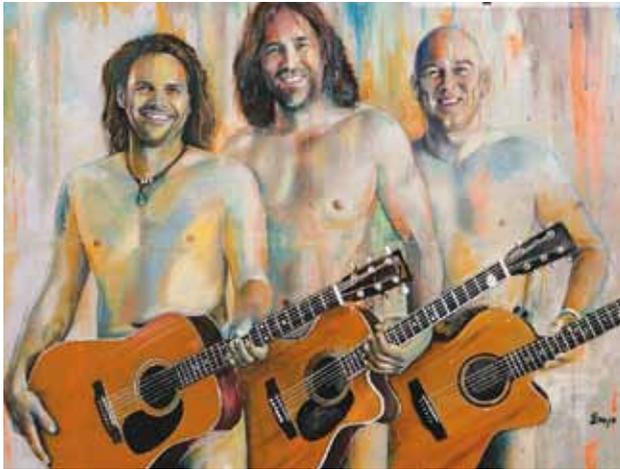
**Katholischer
Burschenverein
Münsing**

**Schee langsam werd's
ernst...**

Kartenvorverkauf „3 Männer nur mit Gitarre“

Liebe Münsingerinnen und Münsinger, wie bereits angekündigt geben die „3 Männer“, Keller Steff, Roland Hefter und Michi Dietmayr am 02. Juni 2018 ihr gemeinsames Bühnenprogramm „Kapitel II – wer woß, was ois bassiert“ im Münsinger Festzelt zum Besten.

Die drei bayerischen Liedermacher und Kabarettisten touren mit ihrem neuen Programm quer durch Bayern und Österreich und



Auftritt in Münsing: die „Drei Männer nur mit Gitarre“.

brachten bei mittlerweile über 250 ausverkauften Konzerten die Stimmung im Publikum zum Höhepunkt. Sei es mit „Einzelgesprächen“ oder gesamt als „Männer-Trio“.

Denn auch im „Kapitel 2“ dürfen natürlich die „Best of“-Highlights aus den Einzelprogrammen der Musi-

ker nicht zu kurz kommen. Aber... aus der Feder der „3 Männer“ wird es auch einiges an neuen und frischen Liedern, Sprüchen und auch Geschichten zu hören geben. Die unterschiedlichen Charaktere der „3 Männer“ verbinden sich bei jeder Live-Veranstaltung mit purer Spielfreude und sponta-

nem Witz zu einem harmonischen Ganzen. An jedem Konzert-Tag erleben die begeistertsten Zuschauer ein rundes, stets abwechslungsreiches und sehr gelungenes Konzept.

Wer jetzt neugierig geworden ist...

Karten in Münsing und bei MünchenTicket

Der Kartenvorverkauf für diesen Kabarettabend ist am 1. Dezember bereits angelaufen. Die Karten sind für 19€ beim Münsinger Getränke- und Gartenmarkt (Am Kirchberg 16), sowie über München Ticket für 21,40€ (an den bekannten

Vorverkaufsstellen oder online) erhältlich. (Soweit noch Plätze frei sind, gibt es die Karten an der Abendkasse für 23€.)

Wir vom Burschenverein Münsing freuen uns schon jetzt auf einen sehr lustigen und kurzweiligen Abend, der unsere Lachmuskeln sicherlich beanspruchen wird. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher in unserem Festzelt und wünschen uns allen einen unterhaltsamen Abend.

Der Kath. Burschenverein Münsing wünscht Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018, in dem wir

uns ganz besonders auf ein schönes Jubiläum mit Ihnen als unsere Gäste freuen.

Apropos – als Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben eignen sich eine solche Karte sicherlich auch hervorragend!

*Ihr Kath. Burschenverein
Veronika Buchner
1. Schriftführerin*

**„3 Männer nur mit Gitarre“
Im Münsinger Festzelt
am 2. Juni 2018
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Karten erhältlich:
Münsinger Getränke- und
Gartenmarkt 19€
München Ticket 21,40€
Abendkasse 23€ ■**



Neu

MICHAEL ÖTTL
Inhaber & Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber & Werkstattmeister

AutoService Icking OHG
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- &
Bremsenservice
aller Fabrikate

**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr**



Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter:
www.will-elektro.de

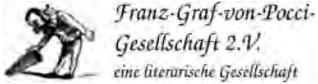


**Will
Elektro**
Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation

**Rauchmelder Nachrüstpflicht
bis 31.12.2017!**
Wir stehen Ihnen gerne zur
Verfügung.



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de



Die Franz Graf von Pocci Gesellschaft in Münsing „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

„Ich bin gerade dabei, unsere neu erworbenen Bücher für die Gesellschaft zu sichten – 176 Stück“, sagt Barbara Köhle zur Begrüßung, „die hat ein Bekannter aus verschiedenen Antiquariaten für uns erworben.“ Unermüdlich sind sie, ihr Mann Dr. Michael Köhle und einige andere seit 15 Jahren für ihren „Patron“ Franz Graf Pocci (1807-1876) tätig. 2002 gründeten sie die Franz Graf von Pocci Gesellschaft in Münsing am Starnberger See, ganz in der Nähe von Schloss Ammerland, der

einzigsten Sommerresidenz Poccis.

Woher kommt diese Liebe zu Pocci und die ungebrochene Entdeckerlust an seinem Werk? frage ich. Zumal der rührige Verein trotz europaweiter Vernetzung schon herbe Rückschläge kassiert hat. So mussten die ersten zwei Anläufe, ein Pocci-Museum für die immerzu wachsende Sammlung an Dokumenten, Kunstwerken, Theaterpuppen und Kompositionen einzurichten, nach eineinhalb bzw. zwei Jahren aufgegeben werden. Seit Juni 2015 ist die Sammlung nun wieder eingelagert. Die Mitglieder der Gesellschaft nehmen es mit (Galgen)Humor.

Pocci habe ihn schon in seiner Kindheit begleitet und zeitlebens nicht losgelassen, sagt Köhle. Als Kind war es der „Kasperl Larifari“ aus den Puppenspielen im

Münchner Marionettentheater, später das geniale künstlerische Schaffen und das bescheidene, melancholische Wesen Poccis, was den Psychologen Köhle bis heute fasziniert.

Zeremonienmeister unter Ludwig I.

Das kann man schnell nachvollziehen: Allein die Biografie Franz Graf Poccis ist bemerkenswert, vielfältig und bewegt: Aufgewachsen mitten in München am Promenadeplatz, trat sein musikalisches und zeichnerisches Talent schon bald zutage und wurde auch von zuhause gefördert. Kein Wunder, dass sich Pocci in Dichtung, Musik und bildnerische Kunst verliebte, wie er einmal schrieb. Das Studium der Rechtswissenschaft in Landshut und München absolvierte er wohl vor allem dem Vater zuliebe. Doch



Die Pocci-Gesellschaft kümmert sich um Poccis Werke.

statt den vorgezeichneten Weg in die Verwaltung zu gehen, machte Pocci am königlichen Hof in München Karriere. König Ludwig I. ernannte ihn 1830 zum

Zeremonienmeister, unter Maximilian II. wurde er Hofmusikintendant, 1864 berief ihn König Ludwig II. zum Oberstkämmerer. Neben seiner Hoflauf-

bahn als „Diener dreier Könige“ lebte der schüchterne Mann mit dem „sanguinischen Temperament“ (Hans Maier) seine künstlerische Ader aus und entwickelte dabei eine kaum überschaubare Produktivität. Pocci schrieb eine Vielzahl von Gedichten, Volksdramen und Kinderbüchern, die er auch selbst illustrierte, zeichnete unzählige Bilderbogen, Karikaturen und Aquarelle, komponierte einige hundert Musikstücke und schrieb mehr als 40 Bühnenwerke für das Münchner Marionettentheater von Papa Schmid.

Mit seinen Werken traf er den Zeitgeschmack, freilich ohne sich anzubiedern,



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

DOMINIK KNEBL
MALERMEISTER

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Haus

Am Schlichfeld 7
82541 Münsing
Tel. 0171-7578269
Fax. 08177-9978148
dominik.knebl@t-online.de
www.maler-knebl.de

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr



und wurde zu einem der bedeutendsten Künstler des Biedermeier im süddeutschen Raum. Die Zeitgenossen schätzten die skurrilen Wortspiele des Kasperl Larifari und die überzeichneten Figuren der Karikaturen, unter ihnen auch viele Selbstportraits.

Bereits 1887, elf Jahre nach seinem Tod, wurde eine Straße in der Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt nach Pocci benannt. Zwar ist sie jedem Münchner wegen der U-Bahn-Haltestelle und dem dortigen Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt bekannt, wer sich hinter dem wunderbar lautmalersischen Namen verbirgt, wissen aber wohl nur wenige.

Denn heute ist der Nachlass Franz von Poccis zerstreut, vieles unbekannt und noch mehr unerforscht. Das Zusammentragen und Verzeichnen seiner künstlerischen Arbeiten sowie die Fortschreibung der „Pocci-ana“, des von einem Enkel Poccis im Jahr 1926 vorgelegten Werkverzeichnisses, sind ebenso Anliegen der Pocci-Gesellschaft wie die Präsentation von dessen künstlerischem Werk in all seinen Facetten.

Außerdem würdigt die Gesellschaft kulturelle Leistungen im Sinne Poccis durch Veranstaltungen, Preise u.a. und widmet sich besonders auch der Förderung des Nachwuchses.



Münsing - Dorf der Zeichner

Franz Graf von Pocci 1807-1876
Manfred Schmidt 1913-1999
Loriot 1923-2011

AUSSTELLUNG
30.11.2017 - 7.1.2018
...mehr als Larifari...

Die Pocci Gesellschaft zeigt ihre Neuerwerbungen 2017

Bergkramerhof, Konferenzraum
Öffnungszeiten: täglich von 10 - 18 Uhr, Eintritt frei
Veranstalter: Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft e.V.

Ene Ausstellung im Bergkramer Hof zeigt die Neuerwerbungen

Die Suche nach einer dauerhaften Bleibe für die vielen Dokumente und Raritäten, die schon so viele Kinder und Erwachsene zum Lachen gebracht haben, wird also fortgesetzt. Einstweilen müssen sich Interessierte noch mit einem flüchtigen Blick auf das Oeuvre des Universalgenies Pocci zu-

friedengeben, den die Pocci Gesellschaft von Zeit zu Zeit möglich macht. Nächste Gelegenheit ist die Ausstellung der Neuerwerbungen der Gesellschaft „...mehr als Larifari...“ vom 30.11. 2017 bis 7.1. 2018 im Bergkramerhof bei Wolfratshausen. Sie werden lachen!

Katja Klee

Weitere Informationen unter www.grafpocci-gesellschaft.de



Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V.

Besuch der Rettungsleitstelle

Das Jugend-Einsatz-Team (JET) der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen ist sehr aktiv – mindestens im Monatsrhythmus werden Aktionen rund um die Wasserrettung und darüber hinaus angeboten. Jetzt haben zwölf Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen die Integrierte Leitstelle Oberland in Weilheim besucht. Dort wurde das „andere Ende des Notrufs“ vorgestellt – was passiert, wenn die 112 gewählt wurde, wie wird insbesondere die DLRG alarmiert? Der Arbeitsplatz eines Disponenten, also demjenigen, der den Notruf annimmt,

ist schon beeindruckend eingerichtet, denn er sitzt hinter gleich fünf Bildschirmen auf denen verschiedene Anwendungen laufen. Von einer interaktiven Karte über die Erfassungsmaske für die Erstmeldung bis hin zu den verfügbaren Einsatzmitteln – alles läuft gekoppelt und mit bestmög-

lich auf die Situation eingehen kann. Anhand bestimmter Schlagwörter beim Notruf wird auch die DLRG zur Alarmierung vorgeschlagen. Die Jugendlichen waren begeistert von der Führung durch die Leitstelle und natürlich vor allem von der live-Demo am Schulungssystem. Das Verständnis der Prozesse auf



Fünf Bildschirme verschaffen Überblick in der Rettungsleitstelle.

licher IT-Unterstützung ab. Trotzdem sitzt immer noch ein Mensch am anderen Ende der Leitung, der insbesondere auch mit seinem medizinischen Wissen den Anrufer, der den Notruf gewählt hat, beraten kann und

der anderen Seite fördert natürlich eine gute und reibungslose Zusammenarbeit im Ernstfall. Die Grundlage dafür wird schon im JET gelegt – denn in dieser Gruppe treffen sich die aktiven Wasserretter von morgen. ■



Holzofengeräucherte Fische
Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.

FÜR WEIHNACHTEN BITTE VORBESTELLEN

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.
Unsere Spezialitäten:

- Lachsfilet m. Schmand, Garnelen u. Chili
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Hausgem. Spinatrolle mit Räucherlachs
- Hausgemachte Saiblings-Quiche

Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32 oder 4 58



Wasserwacht Ammerland

Sturm und Orkantief im Oktober 2017: Rettung in letzter Minute:

Beim Sturm- und Orkantief im Oktober 2017 wurde die Wasserwacht zum Retter in letzter Minute. Zwei Herren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren konnten oder wollten die Gefahr des Sturmes nicht erkennen und waren mit ihrem Beiboot auf dem Weg zu ihrem Kajütboot im Starnberger See. Bei sehr hohen Sturmwellen kam einer der Männer auf dem Ka-

jütboot an, der Zweite trieb im Wasser, vermutlich war das Beiboot gekippt. Sein Kollege auf dem Kajütboot sicherte ihn durch ein Seil, er war bereits mehrmals bewusstlos geworden und drohte zu ertrinken. Durch die Leitstelle alarmiert, hat die Besatzung der Wasserwacht Ammerland die Gefahr sofort erkannt, bei sehr hoher Gefahr konnte der Mann ins Boot gerettet und anschließend mit dem Rettungswagen in die Klinik gebracht werden. Es war Rettung in letzter Minute.

Ein Boot nur noch Schrottwert:

Ebenfalls beim Sturm hatte sich ein Boot auf dem See losgerissen, der Eigentümer

war in Tutzing. Als das Boot herrenlos in Ammerland angetrieben war, wurde es zunächst von der Wasserwacht an einer Boje gesichert. Von dort im Sturm nochmals losgerissen, hat das Boot den benachbarten Steg beschädigt und ist in zwei Teile auseinandergebrochen, sodass es am nächsten Tag auf einen landwirtschaftlichen Kipper gepasst hat. Das Boot war nur noch Schrott.

Ein neuerlicher Appell der Wasserwacht Ammerland: Beachten Sie die Sturmwarnungen um den See und unterschätzen Sie nicht die Gefahr!

Schwimmkurs:

Auch diesen Sommer haben zwölf Kinder das Schwimmen im See gelernt – seit Jahren ein ehrenamtlicher Service der Wasserwacht Ammerland, besonders von Carolin Vogt. Voller Ausdauer und Energie übt Sie mit den Kindern direkt im See, bis alle schwimmen können. Sogar zehn Seepferdchen konnten erfolgreich abgenommen werden.

Wasserwacht Kids besuchen Hoffischer Matthias Sebald:

Die Wasserwacht Kinder durften bei Matthias Sebald hinter die Kulissen blicken. Besonders interessant war der historische Rückblick „Fischer früher und heute“ zum Beispiel: Wie wurden früher Fische gefangen, die



Alles über Fische: Wasserwacht-Kids zu Besuch beim Hoffischer.

Beute war nicht zum Verkauf sondern für den König bestimmt, das Recht des Hoffischers kann nur in der Familie weitervererbt werden und Vieles mehr. Für

jede Fischart gelten im See bestimmte Schonzeiten und Schonmaße die streng einzuhalten sind: **Zu diesen Zeiten darf nicht gefischt werden.** Wussten Sie schon:

Der Starnberger See ist zu sauber, er bietet den Fischen zu wenig Nahrung. Würden die Berufsfischer am See nicht jährlich Jungfische in den See einsetzen, so wäre der See ohne Fische. Wir konnten Saiblinge und Forellen lebend betrachten und zum Schluss wurden sämtliche Fragen beantwortet. So ein Blick hinter die Kulissen ist sehr zu empfehlen – als krönenden Abschluss kann man sich die hauseigenen Schmankerl schmecken lassen! Die Kinder haben dann noch Glitzerfische gebastelt und mitgenommen.

Ihre Wasserwacht Ammerland

Praxis für Ergotherapie Stephanie Pohl



Am Schlichtfeld 7
82541 Münsing

Tel: 08177 – 99 78 147
Mobil: 0151-56 94 74 28
ergotherapie-pohl@t-online.de
www.starnberg-ergotherapie-pohl.de

** Suche Ergotherapeut/in zur Verstärkung **

Nach vielen Jahren Pause Wir gehen in die 2. Saison

Nach einigen Jahrzehnten Pause gibt es in Münsing wieder eine Garde, die bereits fleißig probt. Unsere erste Saison haben wir schon im letzten Fasching als Neustarter erfolgreich absolviert. Dabei wurden wir auch von zwei Hofmarschallern und einem Tontechniker begleitet.

Ein Prinzenpaar gibt es nicht, wir sind eine reine Mädchen-Truppe, die jeden Ball oder jede Party in Schwung bringt.

Die Gaudi daran ist auch, dass die Crew immer wieder eine Überraschung (wie einen perfekten Schuhplattler) einbaut, aber sonst zu fetzigen Rhythmen und Schlagern tanzt. Wir möchten uns dabei immer wieder etwas Neues einfallen lassen und bekommen dazu

auch professionelle Anleitung.

Es gab im letzten Fasching einige Auftritte auch außerhalb der Gemeinde. Das Debüt gab die Garde beim Ochserer-Ball in Münsing. Die Mitglieder entstammen alle aus dem Burschenverein Münsing. Auch im kommenden Fasching haben wir einige Überraschungen in Sachen Choreographie und Kostümierung parat.

Kathi Hofner ■



Arbeiten an der Choreografie: die Mädchen von der Münsinger Gaudigarde.



Malerbetrieb Günther Breiter

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb

WEIHNACHTLICHES BURGFEST ALLMANNSHAUSEN



- WILD-BRATWURST VOM GRILL
- KAFFEE UND KÜCHEN
- BASTELN FÜR KINDER
- LIVEMUSIK
- WEIHNACHTS-KRIPPEN
- KINDER-SCHMINKEN
- RIITTER-SCHATZ-SUCHE
- KUNST-HANDWERK
- BAUCHREDNER-PUPPE
- FEUERSHOW
- CLOWN LUIGI
- GLÜHWEIN
- BURG-FÜHRUNGEN

SAMSTAG, 16.12.2017
VON 14.00 BIS 20.00 UHR

SONNTAG, 17.12.2017
VON 12.00 BIS 19.00 UHR

Schloss Seeburg, Nördliche Seestraße 130, 82541 Münsing. Infos: 08151/9619-0
Zufahrt zur Seestraße für Besucher erlaubt. Das Burgfest findet bei jeder Witterung statt.
Veranstalter: Wort des Lebens e.V., www.wdl.de





„So spielt das Leben...“

...und wir die Musik dazu! Unter dem Motto „So spielt das Leben...“ fand im Sommer bereits zum 7. Mal das legendäre „Woodstock der Blasmusik-Festival“ statt, bei dem Tromposaund seinen Höhepunkt unter den rund 50 Auftritten im Jahr 2017 erleben durfte. Mit den Emotionen und Erinnerungen dieses Auftritts möchten wir in das neue Jahr starten und laden daher zu unserem Konzert „Brassant“ am 12.1. 2018 ein.

Wenn man bereits beim Aufbau der Instrumente und Mikrofone von einem applaudierenden Publikum begrüßt wird und das Zelt bereits wegen Überfüllung



Sorgen für begeisterte Musikfans: die Auftritte von Tromposaund.

geschlossen wurde, steigt die Motivation aber auch der Adrenalinpiegel ins Unermessliche. Musikbegeisterte Festival-Besucher, die den Boden zum Beben brachten und grölende, tanzende Blasmusikfans – das sind die Gänsehaut auslösenden Erinnerungen an den Auftritt beim „Woodstock der Blasmusik“ im vergangenen Sommer.

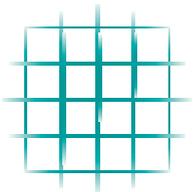
Im Jahr 2017 kann Tromposaund wieder auf viele außergewöhnliche und schöne Termine wie Hochzeiten auf

dem Dampfer, Firmenfeiern auf der Alm und eine Geburtstagsfeier in Krefeld zurückschauen.

Aber auch öffentliche Veranstaltungen wie Bierzeltabende in Garmisch, Altenau und daheim in Holzhausen, das Weinfest in Linden-Lochen und vor allem das legendäre Wirtschaftsspektakel zum Jubiläum der 08/15 Musi aus Höhenrain bleiben unvergessen!

Außerplanmäßig lädt Tromposaund bereits im bevorstehenden Jahr 2018 zu einem Konzert „Brassant“ ein. Auf der Stroblbühne in Oberhausen werden sie ihr „Best of sieben Jahre Tromposaund“ präsentieren.

Termin: 12. 1. 2018
Ort: Stroblwirt, Dorfstraße 6 82386 Oberhausen
Der Kartenvorverkauf für das Konzert ist bereits eröffnet. Karten sind an folgenden Stellen erhältlich: Einmachküche Schweizerhof Holzhausen oder www.stroblwirt.de oder direkt bei Tromposaund. ■



Matthias Zündorff

Fliesenleger
 Generalrenovierer
 Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
 82541 Ammerland
 Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
 Fax: 0 81 77 / 99 77 34
 Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.



Das Jahr im Rückblick

2017 lieferte uns Münsinger Musikanten einige schöne Momente. Seien es die drei Wettbewerbe, unser eigener Faschingsball oder unser Jugendkonzert. Obwohl das Jahr langsam ausklingt und die Tage immer kürzer werden, stehen noch ein paar Highlights in unserem Kalender.

Eines davon erwartet uns Musikanten am 26. November. Wir treten an diesjährigen Oberstufenwettbewerb in Fürstfeldbruck an und versuchen uns für die nächste Stufe, den Landesentscheid, zu qualifizieren.

Am 31.12. 2017 und 1.1. 2018 feiern wir unser letztes Jubiläum 2017 bzw. das ers-

te des Jahres 2018: Wir spielen zum 90. Mal das Neue Jahr an.

Das neue Jahre wird in drei Gruppen angespielt

Aus diesem Grund hoffen wir, vielen Münsinger Gemeindebewohnern die besten Wünsche fürs neue Jahr persönlich überbringen zu können. Hierzu spielen wir am 31. Dezember in Ammerland und am 1. Januar 2018 in Münsing. Eine dritte Gruppe spielt zusätzlich am 31.12. nachmittags in Weipertshausen und bei den Münsinger Aussiedlerhöfen.

Unsere traditionellen Weihnachtskonzerte

Vor dem Jahreswechsel veranstalten wir am 26. und 27. Dezember 2017 wieder unsere traditionellen Weihnachtskonzerte im Münsinger Gemeindezentrum.

Seit 2008, und somit seit

zehn Jahren leitet Michael Kavelar die Musikkapelle Münsing als erster Dirigent. Aus diesem Anlass steht das Konzert unter dem Motto „Best of 10 Jahre Michael Kavelar“. Hierzu wurden aus dem vergangenen Jahrzehnt die besten Stücke zu einem Programm zusammengestellt, das seinesgleichen sucht.

Mit Stücken wie der Olympic Fanfare von John Williams oder der Ouvertüre zur Oper Nebukadnezar (Nabucco) von Giuseppe Verdi, um einen kleinen Ausschnitt unseres Programmes zu nennen, wollen wir Sie, liebe Leser, recht herzlich zu unseren Konzerten einladen. Natürlich kommen auch moderne und klassische Blasmusikstücke, wie Polken, Walzer und Märsche nicht zu kurz. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen unvergesslichen konzertanten Abend mit Ihrer Musikkapelle Münsing.

Neue Vorverkaufsstelle!

Eine Änderung gibt es jedoch: Dieses Jahr wird der Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte in der Bäckerei Wagner in Münsing stattfinden.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie bei dem einen oder anderen Termin antreffen könnten. Falls nicht, wünschen Ihnen die Münsinger Musikanten schon an dieser Stelle frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018! ■



Freut sich auf die Weihnachtskonzerte: die Musikkapelle Münsing.



Was war los beim Frauenbund?

Schutzengelandacht für Kinder

Für die Kindgerechte Andacht danken wir Frau Hölzl sehr herzlich und natürlich den Organisatorinnen Anemarie Schlosser, Kathi Graf und Heidi Bauer. Sehr begehrt waren die kleinen Schutzengel aus Kaffeekapseln, jedes Kind durfte eines mit nach Hause nehmen. Danach gab es eine kleine Brotzeit.



Die Schutzengelandacht

Bayer. Landfrauen im KDFB-Bildungstag in Linden

1. Thema: „Das Geheimnis der schwarzen Madonna.“ Die Referentin Irmgard Huber erklärte sehr eindrucksvoll, dass man den geschwärzten oder natur-schwarzen Mutter-Kind-Skulpturen große Wunderkräfte nachsagt. Z.B. der



Beim KDFB-Bildungstag in Linden.



Beim Treffen mit den Organisations-Gruppen

schwarzen Madonna von Altötting.

2. Thema: „Das ist meine Art, Gott Danke zu sagen!“ Madame Beloum, eine engagierte Katholikin aus Burkina Faso, Ex-Ministerin, verheiratet, 5 Kinder, ausgebildete Krankenschwester, berichtete aus ihrem Leben und ihrer Heimat. Als Ministerin brachte sie einige Gesetze, besonders zur Verbesserung der Stellung der Frauen auf den Weg und arbeitet nun an der Basis, um ihre Visionen umzusetzen. Zustand kam der Vortrag durch die Zusammenarbeit mit dem Haus Missio.

Treffen mit den Organisations-Gruppen

Das Vorstandsteam traf sich mit seinen Organisations-Gruppen zur Besprechung

und Neuorientierung und um danke zu sagen für die Unterstützung in den letzten vier Jahren.

Ehrung für Heidi Irmeler

Heidi Irmeler ist nach 16 Jahren als Schatzmeisterin aus dem Team ausgeschieden. Für ihre Verdienste wurde sie vom Diözesanverband geehrt, überreicht wurde die Urkunde durch unsere Bezirksleiterin Helga Lehner. Als Wertschätzung für ihre



Heidi Irmeler mit Christine März



Leistung und den Einsatz für den Verein erhielt Heidi einen Gutschein und natürlich herzliche Dankesworte von Teamleiterin Christine März.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Neuwahlen beim Frauenbund-Team. Gewählt wurden (im Foto oben vorne v.l.) Isolde Schlosser (neu), Christine März, Heidi Bauer, (hintenv.l.)

Edith Dengler, Carola Frank (neu) Julia Döhla (neu), Christl Schmid, Caroline Vogt und Kathi Graf.

Vorstellung von Dr. Susanne Schmeißer

Drei neue Mitglieder konnte der Frauenbund bei der Jahreshauptversammlung herzlich begrüßen. Darunter Dr. Susanne Schmeißer als Leiterin des Eltern-Kind-Treffs.



Begrüßung Frau Dr. Schmeißer

Freitags von 9:30-11:30 Uhr im Pfarrheim Münsing
Anmeldung bei
Dr. Susanne Schmeißer
Tel 08177/7539975

Vorschau:

2. 3. 2018, 19:30 Uhr
im Pfarrheim

Weltgebetstag Surinam, Südamerika

Unter aktuelles Programm unter www.frauenbund-pfarrverband-muensing.de
Alle weiteren Infos bei:
Christine März
Tel. 08177/8483
christl.maerz@web.de ■



Andreas Bigalk

Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

**82541 Münsing
am Griesbichl 1b**



Gesangverein Münsing-Ammerland

Unsere neue Fahne

Wir sind der Gesangverein und do samma dahoam!! Das Bewahren von Tradition

ist allen Vereinen in Münsing wichtig. So spielen auch die jeweiligen Vereinsfahnen im dörflichen Leben eine große Rolle. Der Gesangverein Münsing-Ammerland hat eine Fahne und eine lange Geschichte. Der Verein wurde schon 1902 gegründet, bekam seine Fahne aber erst 1962. Doch nun ist die Fahne des Vereins leider in die Jahre gekommen, sie ist marode geworden und brüchig. Was ist also zu tun? Restau-

rieren oder neu? Ein Experte wurde zu Rate gezogen. Er kam zu dem Schluss, dass die Restaurierung der alten Fahne dem Verein ebenso teuer käme wie eine Neue. Der Verein entschied daraufhin, die alte Fahne, die zur Geschichte des Vereins gehört und noch den Schriftzug „Männergesangverein Münsing – Ammerland“ trägt, aufzubewahren und eine neue in Auftrag zu geben. Laut dem Kostenvoran-



Die neue Fahne des Gesangvereins Münsing-Ammerland

Augenärztin

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de



SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

schlag einer Fachfirma wird die neue Fahne mit Zubehör knapp 6000 Euro kosten. Das ist viel Geld. Der Verein versucht, die Summe durch Auftritte, Bewirtungen bei Veranstaltungen und Spenden zu finanzieren. Wer uns unterstützen will, kann einen Beitrag mittels Überweisung auf unser Konto leisten:

Gesangverein Münsing Ammerland e.V., IBAN: DE19701664860003210529 VR Bank München Land eG Verwendungszweck: Spende Fahne Gesangverein Münsing e.V.

Und zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass der Verein immer begeisterte Sängerinnen und Sänger sucht, vor allem Alt- und Männerstimmen.

Allgemeine Info

Traditionelles Adventsingen in Münsing

am Sonntag, 17. Dezember um 16:00 Uhr in der Kirche Münsing gestaltet vom Gesangverein. Mitwirkende sind die Münsinger Turmbläser, die Waldramer Sängerinnen und die Wackersberger Zithermusi. Sprecher ist Markus Huber.

Alle weiteren Infos bei

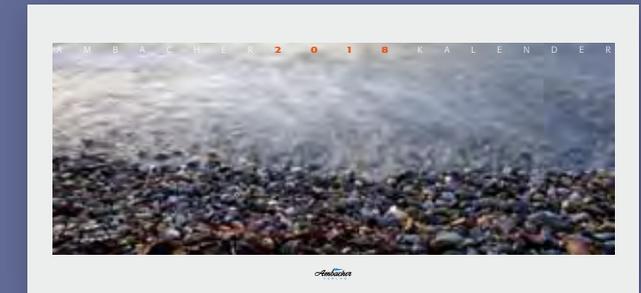
Lutgarde Grünwald
Riedweg 4
82541 Ammerland
Telefon 08177 8858
lu.gruenwald@t-online.de
Sabine Bader

Weihnachtsgeschenke aus dem Ambacher Verlag



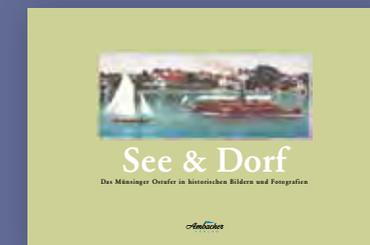
Historischer Kalender Münsing 2018

Bilder Fotografien vom Münsinger Ostufer des Starnberger Sees
Format A4
Erhältlich in Münsing bei Edeka, Bachstraße 5 und bei Bäckerei Graf in Ammerland



Panorama-Kalender 2018

13 jahreszeitliche Panorama-Fotografien aus der Gemeinde, Format 48,5 x 23 cm, hochwertige Aufmachung
Erhältlich in Münsing bei Edeka, Bachstraße 5 und bei Bäckerei Graf in Ammerland



See & Dorf

Das Münsinger Ostufer in historischen Bildern und Fotografien
64 Seiten, 60 Abbildungen
Erhältlich in Münsing bei Edeka, Bachstraße 5 und bei Bäckerei Graf in Ammerland

Außerdem: weitere Bücher, Postkarten, Plakate, Bilder etc.

Alle Produkte sind auch erhältlich bei uns:

Ambacher Verlag, Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel. 08177/9296056, shop@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Besuchen Sie uns an unserem Stand beim Ambacher Advent am 16./17. Dezember!



Trachten-
verein
Seeröserl

Jahrhundert- waldfest im Jubiläumsjahr

Ausgerechnet bei den Vorbereitungen für unser Jubiläumswaldfest, das am 22. Juli zum 50. Mal traditionell auf der Ammerlander Roßwood stattfand, stellte uns der Wettergott auf eine harte Probe. Die Wetterprognosen sagten schon wochenlang im Voraus schlechtes bzw. unbeständiges Wetter an. Wird es ausfallen oder regnet es, bzw. wann kommt das Unwetter?

Doch allen Unkenrufen und gefühlten tausend Telefonaten und Umfragen der hiesigen „Wetterpropheten“ zum Trotz sprachen sich einige Optimisten in unserer Vorstandschaft zur Durchführung der Veranstaltung aus. Die Besucher aus der



Geburtstagskuchen zum 50sten

Gemeinde Münsing und näheren Umgebung trafen in großen Scharen ein. Unser Helferteam, das aus über 50 tüchtigen Vereinsmitgliedern, Eltern der Trachtenjugend und Freunden bestand, hatte alle Hände voll zu tun, die Besucherwelle zu bewirten. Der Andrang war riesengroß wie schon lange nicht mehr. Es wurde Nachschub geholt, wo es nur ging und am Ende waren sich alle einig – es war richtig, das Waldfest durchzuführen.

Am 2. Oktober fand unsere Vereins- und Waldfestnachfeier im Vereinsheim statt. 80 Helfer und Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt, um wieder einmal

über die gute alte Zeit zu sprechen, einen gemütlichen Ratsch zu halten und das Törggelen zu genießen. Die fröhliche und ausgelassene Stimmung lud immer wieder zum Zuprosten ein.

Vorstand Anton Springer brachte in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb des Vereins ist, um ein so großes Fest überhaupt ausrichten zu können.

Er bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern, die durch ihre Mithilfe entscheidend zum Erfolg des Waldfestes beigetragen haben. Auch bei den jeweiligen Ehepartnern, die es immer wieder ermöglichen, dass ihr Partner beim Mithelfen dabei sein kann.

Sein Dank richtete sich auch an die älteren Mitglieder, die das Waldfest vor 50 Jahren in der jetzigen Form ins Leben gerufen haben.

An die Kinder- und Jugendgruppe, geführt von Lisa Grasl, Ulrike Lachner und Stephan Lanzinger, ging ein besonders großes Lob für

ihre Auftritte beim Waldfest, vor allem weil sie speziell für das heurige Jubiläum das Mühlradl, unterstützt von einigen Seeshaupter Trachtenkindern unseres Patenvereins und deren Jugendleiter Linus Tobek, aufgeführt hatten. Außerdem trug deren Aktivengruppe sehr zur guten Stimmung bei und schwang oft zu den Klängen der Musikkapelle Münsing das Tanzbein.

Toni Springer informierte alle Anwesenden über das 60jährige Vereinsjubiläum, das wir im September 2018 abhalten werden, und lud alle zum Gausingen am 13. 10. und zum Adventhoagart am 9. 12. in den Münsinger Gemeindsaal ein.

Auch heuer durfte unsere Trachtenjugend einen Ausflug zum Dank und zur Motivation für ihr fleißiges Engagement im Trachtenverein unternehmen. Am 17. August fuhr die Gruppe in Fahrgemeinschaften zum Münchener Kletterwald nach Vaterstetten. Dort konnte man in verschiedenen Höhen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in Sicherheitsgurten die Baumwipfel erklimmen und große Abstände zwischen den Bäumen überwinden. Der Hunger und Durst war nach so viel Anstrengung riesengroß und wurde sogleich mit herzhaftem Essen gestillt. Alle waren sich einig, dass dies wieder ein gelungenes Erlebnis war. ■

41. Münsinger Adventhoagart



Samstag, 09. Dez. um 20 Uhr

im Münsinger Gemeindsaal

es singen und spielen:

Saitenspann

Seeshaupter Sänger

Münsinger Klarinettenmusik,

Grünwalder Sängerinnen

Münsinger Turmbläser

weihnachtlicher Einakter mit der „Seeröserl“-Jugend

Sprecher: Hans Häusler

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

-Eintritt frei -

Veranstalter: Trachtenverein „Seeröserl“ Ammerland-Münsing e.V., Vorstand: Toni Springer



Zum Dank für's Engagement: ein Ausflug in den Kletterwald.

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97



S.V. Münsing-Ammerland

Was gibt's Neues?

Projekt „neue Sporthalle“ für Münsing

Bürgermeister Grasl, Gemeindevorsteher, Vorstandsmitglieder sowie Funktionäre von anderen Abteilungen des SV Münsing befinden sich aktuell in einer Sondierungs- und Informationsphase und haben kürzlich die Sporthallen in Bernried und Oberau besichtigt und mit Vertretern vor Ort Gespräche über diese Projekte geführt. Weitere Besichtigungen sind geplant, um möglichst umfassende Grundlagen für die eigenen Vorstellungen zu erhalten.

Kooperation mit Münchner Fußballschule

Seit Beginn dieser Saison arbeiten wir erfolgreich mit der Münchner Fußballschule (MFS) zusammen. Professionelle Trainer kommen ein bis zweimal pro Monat in die jeweiligen Trainings und geben Tipps und Ratschläge für Trainingsschwerpunkte in den jeweiligen Jahrgängen. Darüber hinaus bietet die MFS ein Torwarttraining bis hoch zur C-Jugend an. Drei Termine hatten wir bereits, zu Beginn der Rück-

runde im Frühjahr geht es weiter. Unabhängig vom SV veranstaltet die MFS einmal pro Woche ein separat zu beziehendes Fördertraining für Sechs- bis Zwölfjährige auf dem Sportgelände am Hartweg bis zur Winterpause. Sobald die Plätze gesperrt sind, wird auf dem Kunstrasenplatz des MTV Berg trainiert.

Trainingslager in Inzell

Mehr als 20 C- und D-Junioren waren im September drei Tage zur Saisonvorbereitung in Inzell im Trainingslager des BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband). Unter der Leitung von Guido Herberth und Florian Tegge wurde abwechslungsreich und intensiv trainiert. Auch ein Sommer-Biathlon stand auf dem Programm, bei dem einige Talente zum Vorschein kamen. Ein detaillierter Bericht hierzu befindet sich auf unserer Homepage www.sv-muensing.de unter der Rubrik Abteilungen/Fussball-Jugend.

JuniorCup

3. Oktober 2017: Zum wiederholten Male fand der JuniorCup (ehemals Zwackerl-Cup) mit seinen imposanten Wanderpokalen in Münsing statt. Zahlreiche Mannschaften und Eltern waren angereist, und trotz Dauerregens zeigten alle Teams hervorragende Leistungen, sodass das Turnier ein voller

Erfolg wurde. Sorge bereiten im Anschluss daran die Platzverhältnisse, aber dank trockenen Herbstwetters und des unermüdlichen Einsatzes von Sepp Leisen hat sich das Grün unerwartet schnell erholt. Danke, Sepp!

Laufende Saison – ein kurzer Abriß

1. Herrenmannschaft:

Das Team um Trainer Christos Georgiadis hat eine recht gute Hinrunde in der A-Klasse absolviert und befindet sich aktuell mit nur zwei Punkten Rückstand auf den TSV Peißenberg auf Platz 2 und somit auf Aufstiegskurs. Jetzt heißt es, den positiven Schwung über den Winter zu retten und bei der Rückrunde die Kreisklasse weiterhin fest im Blick zu behalten.

2. Herrenmannschaft:

Nicht so rund lief es bisher für die 2. Mannschaft, die aktuell auf einem Abstiegsplatz steht. Um die B-Klasse zu erhalten, müssen die Jungs in der Rückrunde unbedingt eine Schippe drauf legen, was ihnen aber sicherlich gelingen wird.

Damen:

Trotz guter Spiele ist unser Frauen-Team mit Trainer Michael Gindhart aktuell auf dem vorletzten Platz in der A-Klasse. Das Manko: die Torraube. Aber daran wird gearbeitet und in der Rückrunde dann in der Tabelle

hoffentlich auch wieder weiter nach oben geklettert.

A-Junioren:

Bei unseren „jungen Wilden“ zeichnete sich bereits zum Ende der Hinrunde 17/18 ein klarer Aufwärtstrend ab! Es konnten auch bereits die ersten Punkte eingefahren werden – Respekt! Nochmals zur Erinnerung: Wir haben uns vom Konzept Spielgemeinschaft verabschiedet, daher wurde keine B-Jugend gemeldet und alle Jahrgänge 1999-2002 in die A-Jugend integriert – wohl wissend, daß die erste Saison eine „harte Nuss“ für das neu formierte Team werden würde. Trainingsbeteiligung und Stimmung sind gut - mit Hilfe der Trainer und der Münchner Fußballschule wird die Leistungskurve weiterhin nach oben verlaufen. Bemerkenswert: Die bisherigen Tore wurden größtenteils von Spielern



Die A-Junioren in den neuen Trikots, gestiftet von der Agrobs GmbH.

des Jahrgangs 2002 erzielt – weiter so, Jungs!

Kürzlich stiftete Simon Berger von der Degerndorfer AGROBS GmbH einen neuen Trikotsatz, mit dem auch prompt der erste Sieg eingefahren werden konnte. Wenn das mal kein gutes Omen ist! Das gesamte Team sagt herzlichen Dank!

B-Juniorinnen:

Die B-Mädchen liegen aktuell im Mittelfeld der Tabelle. Der Wille, mehr zu reißen, ist definitiv vorhanden. Mit den engagierten Mädchen-Trainern Walter Bachhuber,

Wolfgang Mucha und Michael Bönnte wird dies sicherlich auch gelingen.

C-Juniorinnen:

Mit einem sehr guten 3. Platz beenden unsere C-Juniorinnen die Hinrunde. Die ersten drei Plätze liegen sehr eng beieinander, und wir blicken gespannt auf die Rückrunde in 2018.

C-Junoren:

Das Team um Trainer Guido Herberth belegt aktuell Platz 1, dicht gefolgt von der ISSC Buchhof, die aber zwei Spiele weniger bestritten hat.

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- + Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- + MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- + Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:

80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00

zertifizierter Meisterbetrieb

Überragende Spiele zeigten die C-Junioren im Verlauf des BauPokals, in dem sie sich erst in der 4. Runde in einem sagenhaften Spiel gegen den zwei Klassen höher spielenden TuS Holzkirchen mit einem knappen 6:7 geschlagen geben mussten.

D1-Junioren:

Das Team um Florian Tegge behauptet sich auch im zweiten Jahr Kreisklassenzugehörigkeit recht gut im Mittelfeld. Nach ein paar unnötigen Niederlagen müssen die Jungs in der Rückrunde wieder anziehen. Das Potenzial dazu haben sie.

D2-Junioren:

Das Team um Martin Bauernfeind, selbst aktiver Spieler bei den Münsinger Herren, schlägt sich recht passabel in einer unerwartet großen Gruppe mit 12 Mannschaften. Aktuell belegen die Jungs Platz 3 in der Tabelle und werden uns in der Rückrunde sicher noch tolle Spiele auf dem Kleinfeld zeigen.

E1-Junioren:

Gratulation! Die Münsinger mit ihrem Trainer Wolfi Holzer sind nach sieben Spielen punktgleich mit dem FC Seeshaupt, doch dank des besseren Torverhältnisses an der Spitze der Tabelle. Weiter so und dann voll motiviert in die Gruppenspiele des Frühjahrs, die eine gute Vorbereitung für die anstehende Teilnahme am Merkur Cup 2018 sein werden.

E2-Junioren:

Auch unsere E2 Junioren mit Trainer Wowo Habdank schlugen sich innerhalb ihrer Gruppe recht gut und liegen nach zwei Niederlagen und vier Siegen auf Tabellenplatz 3. Die Plätze 2, 3 und 4 sind punktgleich – das zeigt, wie eng es dieser Gruppe ist.

F-Junioren:

Thomas Pfluger und Peter Holzer kümmern sich seit Beginn der Saison um unsere F-Junioren, die in der Fair-Play Liga ohne Schiedsrichter und ohne Tabelle antreten. Mal wird haushoch

gewonnen, mal aber auch deutlich verloren – ganz egal, der Spaß mit dem Ball steht klar im Vordergrund,

G-Junioren:

Nadine Breitenbach trainiert mit erfahrener, männlicher Unterstützung unsere G-Junioren. Für die G-Junioren wurde durch den Bayerischen Fußballverband eine neue Turnierform ins Leben gerufen: FUNino! Die genauen Spielregeln dazu findet man bei Interesse im Internet. Unsere G-Junioren haben bereits erfolgreich an einem „FUNino Festival“ teilgenommen und werden höchstwahrscheinlich selbst im neuen Jahr ein eigenes Festival hier in Münsing ausrichten.

Bambinis:

Wie könnte es anders sein: beste Stimmung auch bei unseren Jüngsten. Gerlinde Bauer und Kathrin Holzer kümmern sich mit ganz viel Herzblut und Freude um ihre kleinen „Wilden“.

Ute Gebauer ■

Volleyball – Info SV Münsing

VSG – Volleyball Spielgemeinschaft aus dem SV Münsing, dem TUS Geretsried und dem BCF Wolfratshausen

Herren 2 (VSG)

Die Herren der VSG 2 freuen sich schon wieder auf die neue Volleyballsaison 17/18 und rechnen schon damit, wieder im oberen Drittel der Tabelle mitzumischen.

Damenmannschaft (VSG)

Die Damenmannschaft der Spielgemeinschaft unter ihrem Trainer Nabil, hat in der vergangenen Bezirksligasaison – trotz großer Personalsorgen (Beruf, Studium, Krankheit) – den Klassenerhalt geschafft.

Bei der Planung zur neuen Saison hat sich gezeigt, dass eine erneute Anmeldung für die Bezirksliga keinen Sinn macht.

Der Trainer konnte aus beruflichen Gründen das Training nicht weiter gestalten, und ein neuer Trainer konnte nicht gefunden werden. Zudem haben diverse Spielerinnen aus beruflichen u. privaten Gründen nach Abschluss der vergangenen Saison aufgehört.

Schade um diese äußerst sympathische und erfolgreiche Mannschaft – Ihr werdet uns fehlen. Danke für all die spannenden und mitreißenden Spiele.

Freizeitmannschaft Münsing I

Nach dem Abstieg aus der B-Klasse, startet das Freizeitteam mit ihren Trainer Markus Rethfeld wieder in der C-Klasse der Freizeitliga.

Schon die ersten Spieltage in der neuen Saison zeigen: das ist unsere Liga. Spiele werden wieder gewonnen, was auch den „Spaßfaktor“ wieder erhöht.

Ansprechpartner:
Michael Heilingbrunner
Tel. 08177/926205
Mobil 0172 / 8503933

Übungsleiter:

Markus Rethfeld
Tel. 08171/410946
Mobil 0176 / 17030014

Freizeitmannschaft Münsing II

Die Freizeitmannschaft Münsing II geht nun schon in ihre vierte Saison in der C-Klasse der Freizeitliga.

Die junge Truppe um ihren neuen Trainer Sabeur Besbes, hat in der noch jungen Saison bereits die ersten Punkte eingefahren. Ziel in diesem Jahr ist, in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen.

Ansprechpartner:
Sabeur Besbes
Tel. 0174 / 6833952
Markus Rethfeld
Tel. 0176 / 17030014

Volleyball Anfänger

Möglichkeiten, das Volleyballspiel zu erlernen, werden in der Nachwuchsgruppe des SVM in der Sporthalle Münsing geboten.

Über einen „Nachwuchsmangel“ brauchen sich die Münsinger derzeit nicht beschweren. Künftig wird mich Christian Haberl beim Training unterstützen.

Ansprechpartner:
Erich Kühn
Tel. 08177/929556 (abends)

Trainingstermine in der Münsinger Sporthalle

Freizeitmannschaft I

Dienstag: 20:15-22:00 Uhr

Freizeitmannschaft II

Montag: 20:00-22:00 Uhr

Anfängertraining

Dienstag: 19:00-20:15 Uhr (ab November)
18:00-20:00 Uhr (ab April)

Neuzugänge

Neuzugänge sind in jeder unserer Volleyballmannschaften stets herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und mitmachen (siehe Trainingstermine)

Homepage

Infos u. Spielpläne zu den einzelnen Mannschaften der Volleyballer:

www.sv-muensing.de/abteilung/volleyball.htm

Erich Kühn,
Spartenleiter Volleyball
des SV Münsing ■



Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926 757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr

**Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten**

Winterpause – ab dem 9. Februar 2018 sind wir wieder für Sie da.



Gartenzwergel groß und klein, wollen gern beisammen sein...

...deshalb wurden im März diesen Jahres die Münsinger Gartenzwergel unter der Leitung von Steffi Ruhdorfer und Felicitas Pfitzner „geboren“. Träger ist der Gartenbauverein Münsing e.V.

Die kleinen Gartenzwergel im Alter von ca. eins bis drei Jahren kommen zusammen mit ihren Mamas, Omas, Opas, um gemeinsam spannende Zwergenabenteuer zu erleben.

Über mehrere Treffen hinweg werden immer bestimmte Themen aus der Natur behandelt.

Der Hase, die Blume und aktuell der Igel haben den Kindern viel Spaß und Freude gemacht. Es wurden Hasenbilder gemalt, echte Hasen besucht, eine Sonnenblume gepflanzt und

Igellaternen gebastelt, die beim gemeinsamen Laternenfest ausprobiert wurden. Bei den Bastelarbeiten wird viel Wert auf Naturmaterialien gelegt, um die Kinder spielerisch an die Natur heranzuführen.

Alle 14 Tage immer am Freitag von 9:00 bis ca. 10:30 Uhr treffen sich die Gartenzwergel im alten Schulhaus in Holzhausen. Es wird gesungen, gebastelt und gemeinsam Brotzeit gemacht. Und sofern das Wetter gut ist, wird die umliegende Natur erforscht.

Für weitere Infos stehen gerne zur Verfügung:

Steffi Ruhdorfer

Tel. 0172/4085746 oder

Felicitas Pfitzner

Tel. 08177/926358

Holzgespenster für den Garten

Das Angebot, während des Erntedankfrühschoppens Gartengespenster aus Holz zu bauen, wurde von der Jugend gut angenommen. Es entstanden unter der Regie



Freundliche Holzgespenster

des Jugendteams die unterschiedlichsten Gesellen, mal freundlich, mal grimmig.

Unser herzlicher Dank geht an Dieter März und Jürgen Reitenhardt, die die Vorarbeit geleistet haben und bei der Aktion den Kindern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Rund um den Apfel

Thema des Tages: „An apple a day keeps the doctor away.“ Und so wurde zusammen mit den Kindern ein weiterer Apfelbaum im Schulgarten gepflanzt. Die Kinder lernten an diesem Nachmittag, dass ein Apfel über 30 Mineralstoffe und Spurenele-

mente enthält. Wie gut Äpfel auch noch schmecken, merkten die Kinder schnell beim schlemmen von Vanilleis mit selbst gemachtem Apfelkompott. Dazu hatten sie ganz fleißig Äpfel geschält und geschnitten. Zum Abschluss wurde noch „Apfelschnappen“ gespielt und eine Apfelkönigin gekürt.

200. Mitglied im Gartenbauverein

Kurz vor unserem Jubiläumsjahr heißen wir unser 200. Mitglied herzlich in unserer Mitte willkommen.

Diana und François Jallerat traten im Oktober unserem Verein bei, da sie ein Beet zum gemeinsamen Garteln gesucht haben. Bei ihrem ersten Arbeitseinsatz in unserem Gemeinschaftsgarten wurde ihnen eine Kiste mit einer Auswahl regionaler Gemüsesorten als Willkom-



Eingerahmt von Regina Reitenhardt (li.) und Anke Mai: die neuen Mitglieder Diana und François Jallerat

mungsgeschenk von Regina Reitenhardt (links) und Anke Mai (rechts) überreicht. Damit bereitete ihnen der Einstieg doppelt Freude.

Bitte vormerken!

Der Gartenbauverein feiert sein 20-jähriges Jubiläum im Rahmen des Erntedankfrühschoppens am 7. Okto-

ber 2018. Wir planen ein interessantes Programm und hoffen auf viele Besucher.

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins Münsing wünscht allen Vereinsmitgliedern und Bürgern der Gemeinde Münsing ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Gartler-Jahr 2018! ■



Von den Gartenzwergeln gefertigt: Igellampen für's Laternenfest.



Ein Apfelbaum wird gepflanzt.

François Jallerat

10 Jahre
1908-2018
Gartenbauverein Münsing

Ihr französischer Landschaftsgärtner

Degerndorferstr. 12 - 82541 Münsing
Handy : 0177 874 13 36 - Tel : 08177 997 68 13 - contact@garten-francois.com

Gemeinsam das Leben genießen

Ü-60-Treff

Nach der Sommerpause startete der Ü-60-Treff mit altbekannten Liedern in den Herbst

Im September wurde Annemarie Korntheuer zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit dem Thema „Lieder und Geschichten“ eingeladen. Mit ihrer schönen Stimme und Gitarre begleitete sie die Senioren durch den Nachmittag. Aus den Liederheften sangen alle stimmungsgewaltig und fröhlich mit. Zwischen den einzelnen Gesängen wurden kurze Geschichten von Annemarie Schlosser vorgetragen. So mancher Gast hat sich in seine Schul- und Jugendzeit zurückversetzt gefühlt. Alle Besucher waren sich einig: Es in schöner Nachmittag!



Annemarie Korntheuer war mit Gitarre und vielen Liedern zu Gast.



Einkehr im Gasthaus „Stern“ in Seehausen am Staffelsee.



Rita Rott (li.) und Gaby Lassak von der Landfrauenvereinigung hielten einen interessanten Lichtbildvortrag.

Ein schöner Halbtagesausflug stand für Oktober auf dem Programm. Bei Sonnenschein wurden die Ausflügler zu einer Kaffeefahrt abgeholt. Die Fahrt ging über kleine Landstraßen und Dörfer nach Seehausen am Staffelsee.

Im Gasthaus „Zum Stern“ wurden wir zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen erwartet. Alle Gäste zog es bald zu einem Spaziergang an den See. Sie wurden von dem starken aber warmen Wind richtig durchgepusht und traten erfrischt die Heimreise an.

Der letzte Ü-60-Treff in diesem Jahr fand im November statt, zu dem wir Rita Rott und Gabi Lassak von der Landfrauenvereinigung Kath. Frauenbund München begrüßen durften. Das Thema des Nachmittages lautete „Einfach leben – einfach LEBEN“ Der Lichtbildvor-

trag zeigte uns, dass wir Zufriedenheit, Dankbarkeit, Ehrenamt, Verantwortung für Schöpfung und Natur annehmen und uns mit Blick auf die einfache Lebensweise und Verwurzelung von Familie und Heimat besinnen. Das Ü-60-Team bedankt sich bei allen Gästen für die zahlreichen

Besucher, und für die immer gute Stimmung bei den Treffs. Wir wünschen ein gutes, glückliches und vor allem ein gesundes „Neues Jahr“, damit wir auch 2018 wieder interessante und gemütliche Nachmittage zusammen verbringen können. ■

Vorschau:

11. 1. 2018, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
Thema: Film über die Lebende Krippe 2016
Hirtenspiel mit Münsinger Kindern

Februar 2018
Pfarrheim Münsing
Seniorenfasching
gestaltet vom Katholischen Burschenverein Münsing

Kontakt:

Diakon Tony Wammestberger
Pfarrverband Münsing
Tel. 08179/9979-317
tony_wammetsberger@web.de

Annemarie Schlosser
Senioren Pfarrei Münsing
Tel. 08177/634
schlosser.annemarie@web.de

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

powered by Ergoline

Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimperverlängerung oder -verdichtung!

Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

oswald beautystudio
Hauptstr. 13 - 82541 Münsing
08177 / 341 - friseur-oswald.de

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern,

seit 1995 setzt sich der Förderverein der Grundschule Münsing e.V. für alle SchülerInnen der Grundschule Münsing mit diversen Förderprojekten ein.

In Zeiten, in denen der Staat die Mittel für Schulen immer mehr kürzt, können Neuanschaffungen von dringend benötigten Materialien und Geräten nicht mehr finanziert werden. Dies bedeutet, dass unsere Schüler nicht mehr individuell in benötigtem Umfang gefördert werden können. Auch in diesem Jahr konnten durch den Förderverein wieder viele Projekte unterstützt und ermöglicht werden, die durch das normale Budget der Schule nicht zu leisten gewesen wären.

Zu unseren letzten Projekten zählen u.a.:



Neue Teppiche für jedes Klassenzimmer



Der Verkauf des alten Maibaums ermöglichte Neuanschaffungen.



Stephpulte in allen Zimmern



Slackline im Schulgarten

- Anschaffung von Stehpulten für alle Klassenzimmer
- Aufnahmegeräte, mit denen unsere SchülerInnen Geräusche aufnehmen und dann abspielen können, um das Zuhören zu fördern
- neue Bücher für die Schulbücherei
- Anschaffung von BELUGA-Therapieschlangen
- neue Teppiche für jedes Klassenzimmer
- Bezuschussung oder Finanzierung von Klassenfahrten für einzelne SchülerInnen



Gekauft werden konnten Spielgeräte für den Pausenhof.

- Übernahme der Fahrtkosten für die ehrenamtliche Tätigkeit von Frau Prohaska
- Vom Erlös des Verkaufs unseres alten Schulmaibaumes konnten neue Spielgeräte für den Pausenhof, wie z.B. eine Slackline, ein Basketballkorb und kleinere

Dinge wie Gummitwist, angeschafft werden.

Der Förderverein finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Darum sind wir auf jede Hilfe angewiesen, um auch weiterhin unsere Schule und unsere Kinder unterstützen zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die uns in den letzten Jahren durch ihre Mitgliedschaft tatkräftig unterstützt haben. Sollte nun auch Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie uns gerne per E-Mail (foerderverein.muensing@gmail.com) oder auch telefonisch kontaktieren unter **08177/926358**.

In diesem Sinne wünscht der Förderverein der Grundschule Münsing e.V. eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Felicitas Pfitzner
1. Vorstand ■



**Naturheilpraxis
Theda Sebald**

Ursachendiagnose	Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing
Stoffwechselregulation	Telefon: 0 81 77- 99 84 980
Kinderheilkunde	www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30-17.30 Uhr & Donnerstag 8.30-16.00 Uhr



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

Luis Schmidt vom JVAM holt die einzige Medaille für den Bayerischen Judoverband Bayerische Fahne hochgehalten

Über 260 Kämpfer der Altersklasse U17 wurden von ihren jeweiligen Landestrainern für das hochrangige Sichtungsturnier des Deutschen Judobundes in Herne nominiert, um sich vor den Augen des Bundestrainers Bruno Tsafak zu präsentieren. Unter ihnen auch der 15-jährige Ickinger Gymnasiast Luis Schmidt vom JVAM. Von seinem Stützpunktrainer Milan Disovic bestens vorbereitet, erwischte der Kämpfer vom Starnberger See einen grandiosen Tag. Nach vier Siegen



Luis Schmidt auf dem Treppchen.

und einer unglücklichen Niederlage stand der amtierende Süddeutsche Meister und fünfter der Deutschen Einzelmeisterschaft 2017, Luis Schmidt, im Kampf um Platz drei. Ihm gegenüber der amtierende Westdeutsche Meister und Bronzemedallengewinner der Deutschen Meisterschaft Jan

Rübo. Da in der Zwischenzeit alle weiteren bayerischen Judoka ausgeschieden waren, konnte sich der Kämpfer vom Starnberger See der Unterstützung des gesamten bayerischen Teams sicher sein. Unter dem frenetischen Jubel seiner Kaderkollegen dominierte Schmidt den Kampf um Bronze und sicherte sich durch einen spektakulären Wurf mit anschließendem Haltegriff vorzeitig den hochverdienten Sieg.

„Luis hat heute sein gesamtes technisches Repertoire gezeigt und seine Kämpfe mit viel Kreativität gestaltet“, so ein hochzufriedener Trainer Radu Ivan nach der Siegerehrung.

„Mit dieser Leistung gehört Luis zu Recht zu den Top Kämpfern seiner Altersklasse in Deutschland“, resümierte auch JVAM-Vorstandsmitglied Andreas Bauhofer glücklich.

2. OH-DO-KWAN-Cup der U17 in München Solveig Bruderhofer und Luis Schmidt nominiert

In einem sehr starken Teilnehmerfeld, bestehend aus den Nationalmannschaften Serbiens, der Schweiz, Tschiens, einer französischen Auswahl, eines Teams des Kantons Bern, des Landesverbands Salzburg, sowie des Kaders aus Nordrhein-Westfalen, hingen die Trauben für die jeweils beiden bayerischen Auswahlmannschaften sehr hoch.

Aufgrund ihrer bisherigen Saisonleistung wurden auch die beiden Münsinger Judoka, Solveig Bruderhofer und Luis Schmidt, von den bayerischen Landestrainern Radu Ivan und Claudia Straub für dieses hochrangige U17 Turnier nominiert. Nach zwei Niederlagen gegen die Nationalteams aus Serbien und

der Schweiz verpasste die männliche Auswahlmannschaft aus Bayern den Einzug ins Halbfinale. Bei den Mädchen konnte sich das Team hinter der Schweiz für das Halbfinale qualifizieren. Dort allerdings beendete das Serbische Nationalteam den Traum vom Finale.

Den Titel sicherte sich bei den Herren das serbische Nationalteam und bei den Damen durfte auf Seiten der Schweizer gejubelt werden.

Auch wenn die beiden Kämpfer vom Starnberger See, Solveig Bruderhofer

und Luis Schmidt, wertvolle Siege und Punkte beisteuern konnten, so stand trotz der Niederlagen der Teamspirit und der Spaß auf diesem hohen Niveau in Vordergrund.

Stützpunktrainer Milan Disovic sowie Heimtrainer Andreas Bruderhofer konnten wertvolle Erkenntnisse für die weiteren Trainingseinheiten gewinnen. „Das gibt unheimlich viel Motivation für die letzten Sichtungsturniere des DJB in diesem Jahr“, resümierte ein zufriedener Landestrainer Radu Ivan. ■



JVAM-Kämpfer Luis Schmidt (re.) bei seinem siegreichen Kampf.

Meisterwerkstatt für Polsterei und Raumausstattung

Polsterei Weber
Martin und Max Weber

Große Auswahl an hochwertigen Polsterstoffen und schönen Gardinen

Martin Weber

Brunnenstr. 14, 82541 Holzhausen, Tel. 08177 / 1272

Mit Qualität und Tradition

Herrentrachten
Martin Weber

Strickjanker, Hemden, Lederhosen, Strümpfe, Schuhe, Hüte

**GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER**

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com

Verkauf von ausgesuchten und günstigen Weinen aus unserem Keller



Der Druck auf historische Immobilien steigt Denkmalschutz kontra Profitgier

Ostuferschutzverband will mit Gabriel-von-Max-Preis ein Zeichen setzen

Der Gabriel-von-Max-Preis des Ostuferschutzverbands für besonders liebevoll gepflegte Denkmäler hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Zu groß ist der Druck, den ein überhitzter Immobilienmarkt auf Städte wie München und sein Umland ausübt. Die Preise steigen ins schier Unermessliche. So mancher Hausbesitzer macht das günstig erworbene Anwesen der Großeltern aus den Fünfziger Jahren zu Geld und streicht einen satten Gewinn ein. Dieser Druck macht auch vor Baudenkmalern nicht mehr halt, wie vor wenigen Monaten ein besonders krasses Beispiel in der Landeshauptstadt zeigte. Im Stadtteil Giesing hat der Eigentümer das „Uhrmacherhäusl“ aus dem Jahr 1840 platt gemacht. Dass das einstöckige, ortsbildprägende Gebäude unter Denkmalschutz stand, war für



Werner Döttinger wurde 2016 von der OSV-Vorsitzenden Ursula Scriba für die Rettung und Renovierung des Ammerlander Poccischlosses ausgezeichnet.



Ein Schmuckstück für Degerndorf ist der Eierwastl Hof. Fritz Noppes hat das ortstypische Bauernhaus vor dem Abbruch gerettet und dafür den diesjährigen Gabriel-von-Max-Preis erhalten.

ihn kein Hinderungsgrund. Zu verlockend scheint die Aussicht zu sein, am Immobilien-Hype mitzuverdienen. Fassungslos und mit Tränen in den Augen standen die Anwohner vor den Trümmern.

Ähnlich empört stehen Spaziergänger vor der Villa Max an der Südlichen Seestraße in Ammerland. Auch sie steht unter Denkmalschutz. Doch von Schutz

kann keine Rede sein. Das einstige Domizil des Affenmalers Gabriel von Max ist ungeschützt den Sturmböen ausgesetzt, die von Westen über die breiteste Stelle des Sees daher brausen. Es verfällt von Jahr zu Jahr mehr. Nachdem Ende März 2015 Sturmtief Niklas die Balustrade des Balkons im ersten Stock hinwegfegte, nagten die Stürme dieses Jahres an den Stützen des

Vordachs. Ein morscher Balken ist eingeknickt und hat seine Stützfunktion bereits weitgehend verloren. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis das ganze Vordach herunterbricht. So arbeitet der Zahn der Zeit für die Eigentümerin, die auf dem Seegrundstück einen Neubau errichten will.

Während sich in München der Oberbürgermeister und sogar der Kultusminister beeilten, den Abbruch des Uhrmacherhäusls zu verurteilen und Konsequenzen anzukündigen, hält sich die öffentliche Empörung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in Grenzen. Vielleicht, weil der Verfall schleichend, fast unmerklich erfolgt. Ein „kalter“ Abbruch sozusagen. Das Landratsamt als Untere Denkmalschutzbehörde belässt es bei Routinekontrollen.

Der Denkmalschutz kann aber nur so stark sein, „wie

das Engagement der öffentlichen Hand dafür ist“, heißt es in einer großen Münchner Tageszeitung. Im Fall des Giesinger Uhrmacherhäusls hat die Stadtspitze klargemacht, dass der Eigentümer nicht ungeschoren davorkommen wird. „Deswegen ist es so wichtig, dass auch die Politik wie jetzt in München Haltung zeigt“, so das Blatt weiter.

Die Politik muss Haltung zeigen wie in Giesing

In diesen Fällen geht es um Häuser, die ein Viertel oder das Seeufer prägen. Für seine Bewohner stiften sie eine Vertrautheit, in der sie sich wiedererkennen und geborgen fühlen.

„Ein Denkmal erzählt eine Geschichte, es ermöglicht einen Blick in die Vergangenheit“, formulierte es Architekt Vinzenz Dufter vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege bei der

Verleihung des diesjährigen Gabriel-von-Max-Preises. „Darüber hinaus ist das Denkmal ein Merkzeichen in einem städtebaulichen Gefüge, es dient der Orientierung und der Identifikation und ist prägender Bestandteil der regionalen Kulturlandschaft.“ Für den Eigentümer liege der Mehrwert darin, so Dufter, „dass er etwas Eigenständiges und Charakteristisches besitzt, das er sonst so leicht nicht finden kann“.

Genau hier setzt der Ostuferschutzverband mit seiner Auszeichnung an. Was die Preise der Hypo-Kulturstiftung im Großen sind, dass ist der Gabriel-von-Max-Preis im Kleinen. Der Preis wird an Eigentümer verliehen, die sich in herausragender Weise bei der Erhaltung ihrer Bau- und Gartendenkmäler verdient gemacht haben. Das gute Beispiel soll Schule machen und andere Eigen-

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

Ich
freue mich
über Ihren
Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

tümer von Baudenkmalern ermutigen, es ihnen gleich zu tun. Praktisch als Kontrapunkt und Mahnung gegenüber dem beklagenswerten Schicksal der Villa Max. Der Preisträger erhält eine Bronzefigur des Bildhauers Ernst Grünwald, die auf ebenso heitere wie nachdenkliche Weise auf die Villa und das Lieblingstier des „Affenmalers“ Max Bezug nimmt.

Erstmals erhielt 2014 das Ehepaar Josef und Katharina Strobl den Gabriel-von-Max-Denkmalpreis des OSV für ihren vorzüglich sanierten Gorithoma-Hof in Weipertshausen. Im folgenden Jahr hieß der Preisträger Josef Wagner. Das Haus des Schreinermeisters von 1871 gehört zu den ältesten in Ammerland und prägt das traditionelle Landschafts- und Ortsbild am Ostufer des Starnberger Sees. 2016 zeichnete OSV-Vorsitzende Scriba Werner Döttinger

aus. Der Unternehmer hat 1988 das frühere Schloss der Familie Pocci in Ammerland gekauft. Damals stand es bereits etwa zwei Jahrzehnte lang leer und war heruntergekommen. Mit viel Geld hat es Döttinger wieder zum Strahlen gebracht.

Diesjähriger Preisträger war Fritz Noppes, ein Ingenieur im Ruhestand. Mit viel Aufwand und Schweiß hat er den Eierwastl-Hof in Degerndorf vor dem Abbruch gerettet. Die Hofstelle wird bereits im 16. Jahrhundert erwähnt. Das denkmalgeschützte Gebäude steht an der Dorfstraße. Es freue ihn besonders, sagte Architekt Dufter, dass der Preis an ein einfaches, eher unscheinbares bäuerliches Anwesen verliehen werde, das im Verbund eines Dorfes steht.

Nun suchen der Ostufer Schutzverband und seine Erste Vorsitzende Ursula Scriba einen neuen Preisträ-

ger. Am Ostufer des Starnberger Sees gibt es sicher noch mehr Beispiele für die gelungene Rettung eines historischen Objekts. Alle Interessierten und Mitglieder des OSV werden deshalb gebeten, sich an der Suche nach dem nächsten Preisträger zu beteiligen. Aus den eingegangenen Vorschlägen wird eine Fachjury dann den Preisträger ermitteln. Sie bewertet die fachliche, ästhetische und ökologische Qualität, die Bedeutung des Gebäudes und die Kreativität der Besitzer. hu

Gabriel-von-Max-Denkmalpreis 2018

Vorschläge für den Preisträger 2018 können bis **16. Januar 2018** schriftlich und mit einer kurzen Begründung eingereicht werden bei **Geschäftsstelle des OSV c/o Ursula Scriba Lerchenweg 3 82541 Münsing** ■

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein segensreiches Neues Jahr!



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-577 • Fax -8881 • werner-holzhausen@t-online.de

Dezember 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Freitags	9:30-11:00	Eltern-Kind-Treff	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Monatl. jeden 1. Samstag	14:00-16:00	Café der Begegnung	Agenda Soziales und Pfarrverband	Pfarrheim Münsing
Sa, 9. 12.	20:00	41. Adventhoagart	Trachtenverein Seeröserl	Gemeindesaal Münsing
Sa, 16. und So, 17.	ab 11:00	Ambacher Advent	Landhotel Huber Ambach	Hotelgelände innen und außen
Sa, 16. und So, 17.	14:00-20:00	Weihnachtliches Burgfest	Wort des Lebens e.V.	Schloss Seeburg Allmannshausen
So, 17. 12.	16:00	Adventssingen	Gesangverein Müns.-Ammerland	Pfarrkirche Münsing
Di, 26. und Mi, 27. 12.	20:00	Weihnachtskonzerte	Musikkapelle Münsing	Turnhalle Münsing
So, 31. 12.	ab 8:00	Neujahranspielen	Musikkapellen der Gemeinde	Gemeindegebiet (von Haus zu Haus)

Januar 2018

Mo, 1. 1.	ab 8:00	Neujahranspielen	Musikkapellen der Gemeinde	Gemeindegebiet (von Haus zu Haus)
Do, 11. 1.	14:30	Film über „Lebende Krippe“	Pfarrverband Münsing	Pfarrheim Münsing
Fr, 12. 1.	20:00	Tromposaund	Stroblbühne	Stroblwirt Oberhausen
Sa, 27. 1.	19:30	Jahreshauptversammlung	Schützengesellschaft Almrausch	Schützenstüberl Münsing
Ende Januar	18:00	Treffen der Vereine u. Jugendvertreter	Gemeinde Münsing	Sitzungssaal Rathaus Münsing

Februar 2018

Mi, 7. 2.	nachmittags	Kinderfasching	Mütter der Gemeinde	Gemeindesaal Münsing
Sa, 10. 2.	19:00	Voglwuidball	Musikkapelle Holzhausen	Gemeindesaal Münsing

März 2018

Fr., 2. 3.	19:30	Weltgebetstag Surinam	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Fr., 2. 3.	19:30	Jahresversammlung	Jagdangliederungsgenossenschaft St. Heinr.-Schechen	Feuerwehrhaus St. Heinrich
So, 11. 3.	9:45	Jahrtag der Vereine	Münsinger Ortsvereine	Pfarrkirche Münsing

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	2
Autohaus Graf	103
Autohaus May	29
Autoservice Icking	68
Fahrschule kmh	14
Heiners Fahrschule	10
Radsport Libotte	24

Handwerk & Bau

Christl's Nähstüberl	84
Fliesen Andreas Bigalk	81
Fliesen Zündorff	78
Gartengestaltung Hell	11
Gartenbau Jallerat	91
Gartenbau Kiesel	42
Holzer Tiefbau	23
Malerbetrieb Breiter	76
Malerbetrieb Knebl	71
Malereibetrieb Pixner	52
Polsterei Bäuml	20
Schmied Tom Carstens	93
Schmiede Werner	100
Schreinerei Huber	49
Schreinerei Leinbach	47
Schreinerei Strobl	17
Schreinerei Will	37
Trachten/Polsterei Weber	96
Trockenb. Kumpfmüller	21
Walter Hofner Bau	99
Wendt Spenglerei	7
Zimmerei Schurz	25

Gastronomie

Bäckerei Josef Wagner	28
Café Waldhäuser	88
Gasthaus Limm	63
Gasthaus Fischmeister	97
Landhotel Huber	16
Pizzeria Pinocchio	54

Einkauf & Handel

Agrobs Futtermittel	7
Ambacher Advent	31
Ambacher Verlag	83
Edeka Graf	39
Fischerei Sebald	73
Getränkemarkt Graf	4
Lagerhaus Graf	4

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	36
Elektro Graf	27/32
Elektro Ramerth	19
Elektro Will	69
Energie Südbayern	58
Ermisch	104
Handyläden	16

Finanzen & Beratung

Sparkasse	102
Steuerberatung Gebel	24
Vermögensber. Döhla	18
Versicherungen Haberl	44
VR-Bank	67

Gesundheit & Soziales

Apotheke	70
Augenärztin Dr. Turtur	82
Bernwieser Orthopädie	86
Bestattung Klein	65
Ergotherapie Pohl	75
Fußpflege Petersberger	35
Hairgstylist	74
Kinesiologie Eva Niggli	57
Kosmetikstudio Fuchs	22
Kosmetik Neubert	56
Naturheilpraxis Sebald	95
Osteopathiepraxis	50
Oswald Beautystudio	92
Physiotherapie Voit	45
Wohlfühlzeit Bäumler	51
Wort des Lebens	77
Zahnheilkunde	59

Kultur

Atelier Oltremare	60
-------------------	----

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2174 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner



Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Michael Grasl (mg); Sabine Hastreiter (sh); Josef Limm (jl); Hubert Kühn (hk); Bettina Hecke (bh); Ernst Grünwald (eg)

Fotonachweis:

Moritz Wagner, Titel; Gemeinde Gilching, Titel, S. 13; WGV, Titel, 38-39; Hubert Bernwieser, Titel, S. 62-66; Gemeinde Münsing, S. 3, 20-28, 30-31, 35, 61; Fritz Wagner, S. 29, 58; Bettina Hecke, S. 33, 41; Peter Bromberger, S. 37; Wolfgang Kube, S. 43; Hanns-Werner Hey, S. 47-48; Fotolia, S. 59; Christiana Biron, S. 60; Elisabeth Biron von Curland, S. 60; Musikkapelle Münsing, S. 60

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Der ehemalige Neuwirt in Holzhausen mit Adventsbeleuchtung.

Nächste Ausgabe 1/18:
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15. 2. 2018
Erscheinungsdatum: Mitte März 2018



Starten Sie mit sensationellen Angeboten von Auto Graf ins Jahr 2018!



Der neue Mazda CX3 Skyactiv
ab € 16.780,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-3 SKYACTIV-G 120 Prime-Line 88 KW (120 PS): kombiniert: 5,9 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 137 g/km.



Der neue Mazda2 Skyactiv
ab € 11.490,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda2 SKYACTIV-G 75 Prime-Line 55 KW (75 PS): kombiniert: 4,7 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 110 g/km.



Der neue Mazda CX-5 Skyactiv
ab € 24.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-5 SKYACTIV-G 165 Prime-Line 121 KW (165 PS): kombiniert: 6,4 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 149 g/km.



Das Sparwunder, der neue Mazda3
ab € 15.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda3 SKYACTIV-G 100 Prime-Line 74 KW (100 PS): kombiniert: 5,1 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 119 g/km.



Die Roadster-Legende: Der neue Mazda MX-5
ab € 22.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda MX-5 SKYACTIV-G 131 Prime-Line 96 KW (131 PS): kombiniert: 6,0 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 139 g/km.



Der neue Mazda6 Skyactiv
ab € 24.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda6 SKYACTIV-G 145 Prime-Line 107 KW (145 PS): kombiniert: 5,5 l/100 km; CO-Emission kombiniert: 129 g/km.



Täglich 1.500 Euro gewinnen.



Wünsche erfüllen ist einfach. Online mit paydirekt bezahlen und täglich Chance auf 1 x 1.500 Euro und 50 x 15 Euro paydirekt-Einkaufsguthaben sichern.



Tobias Graf



Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de

Neues Bad? Haben wir vom Ermisch machen lassen.



5 Schritte zum neuen Bad:

1. Termin bei Ihnen. Wir nehmen Ihre Wünsche auf - kostenlos und unverbindlich
2. Sie besuchen unsere Ausstellung - lassen Sie sich von Design und Qualität inspirieren
3. Wir präsentieren Ihr neues Bad: mit Grundriß, Perspektiven, Materialien und dem Terminplan
4. Ihr Bad wird von erfahrenen Handwerkern eingebaut - Hand in Hand und termingerecht.
5. Ihr Bad wird an Sie übergeben inkl. Einweisung - und wir sind dauerhaft für Sie da und halten Ihr neues Bad „in Schuß“.

Handwerk aus Meisterhand:

- Installations-, Fliesen- und Malerarbeiten aus einer Hand
- Barrierefreie Bäder
- Modernisierungen

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de